



LAVAMÜNDER GEMEINDEZEITUNG

Nr. 3/2006

AMTLICHE MITTEILUNG!
An einen Haushalt. Postentgelt bar bezahlt.

www.lavamuend.at



*Erntedankumzug beim 55-jährigen Bestandsjubiläum der
LQ Lavamünd – „Landwirtschaft im Wandel der Zeit“*

TISCHLEREI

RIEGLER Erwin

9472 Ettendorf, Lamprechtsberg 57

Mobil: 0664/154 69 33

Tel. + Fax: 04356/8089-4

e-mail: holz.riegler@aon.at

Ihr
Josko Partner

josko

Fenster und Türen
Ganz schön neu!

**Verkaufsstudio
9400 Wolfsberg
Zellach 7**

KFZ-Anhängerbau Lehner Horst

KFZ-Anhängerbau Tandem auflaufgebrems, ungebremst, Autotransporter, Viehhänger, alles feuerverzinkt in allen Größen und Gewichtsklassen, auch gebraucht.

Direkt vom Hersteller: Lehner Horst, Lavamünd, Tel. 04356/2221.

Auch Sonderanfertigungen kurzfristig. Besichtigung nach Voranmeldung auch jeden Samstag und Sonntag.

9473 Lavamünd, Pfarrdorf 53
Tel. 04356/2221
Handy 0676/5328339





Bgm. Herbert Hantinger

Die Seite des Bürgermeisters!

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

In Zeiten wie diesen wird sehr oft über die Aushöhlung und Benachteiligung des ländlichen Raumes und der Landgemeinden diskutiert. Angefangen vom Zusperrern der Schulen, Postämtern und Polizeistationen bis zur generellen Schlechterstellung der entlegeneren Gemeinden reicht die Palette der Diskussion in der Bevölkerung.

*Nicht zu Unrecht muss daher das Hauptengagement der Gemeindepolitik auf das Erhalten der bestehenden Infrastruktur ausgerichtet sein. Einige positive Beispiele, die in den letzten Monaten verwirklicht worden sind, sollen Ausdruck der Bemühungen sein, einen lebendigen und zukunftsfähigen Lebensraum in unserer Gemeinde zu gestalten. So ist es nach intensiven Bemühungen gelungen, in der **Volksschule Ettendorf** in der 1. und 2. Klasse einen normalen Unterricht ohne Klassenzusammenlegung bzw. Abteilungsunterricht aufrecht zu erhalten. Ich möchte mich in diesem Zusammenhang beim Schulreferenten GV Kos Josef, bei der neuen Leiterin Frau Kurtović Monika, bei den Lehrkörpern sowie allen positiven Kräften, die diese gute Entwicklung ermöglicht haben, aufrichtig bedanken. Wenn man die allgemeine Diskussion über den Betrieb und den Erhalt von kleineren Schulen verfolgt, weiß man, wie emotional das die betroffenen Eltern bzw. die Bevölkerung sieht. Für mich persönlich war es wohltuend zu sehen, dass, wenn alle an einem Strang ziehen, man ohne viel Aufregung etwas zu einem guten Ende bringen kann!*

*Ein weiteres Beispiel von Eigeninitiative ist die **Errichtung eines neuen Spielplatzes** am Volksschul- und Kindergarten Gelände durch die Narrenrunde Lavamünd. In unzähligen Arbeitsstunden wurde in freiwilliger und selbstloser Art und Weise ein schöner und neuer Spielplatz errichtet. Ich bin überzeugt davon, dass die Kinder damit viel Freude haben werden und dass dieser neue Platz und die Geräte gut genutzt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Akteuren und Beteiligten der Narrenrunde Lavamünd für ihren selbstlosen Einsatz zum Wohle unserer Kinder!*

*Einen besonderen Schwerpunkt legte ich als Zivilschutzreferent im heurigen Jahr auf den Aufbau einer **eigenen Einsatzstelle für die Wasserrettung** in Lavamünd. Mit der Inbetriebnahme des neuen Badeteiches am Freizeitgelände in Lavamünd im nächsten Jahr sowie der allgemeinen Lage unserer Gemeinde an den Flüssen Drau und Lavant erachte ich es für wichtig, dass wir in Zukunft eine gut ausgebildete und schlagkräftige Einsatzgruppe der Wasserrettung vor Ort haben! Im Zuge eines ersten Kurses wurden schon einige Rettungshelfer ausgebildet und die Basis für die Gründung einer eigenen Einsatzstelle in unserer Gemeinde gelegt. Ich bin überzeugt, dass bei gutem Willen diese Einrichtung eine absolute Bereicherung darstellt. Meine persönliche Vision in diesem Zusammenhang für die Zukunft ist es, dass jedes Kind bzw. jeder Jugendliche in unserer Gemeinde das Schwimmen erlernt und somit eigenverantwortlich mit den schönen Seiten aber auch Gefahren des Elementes Wasser umgehen kann!*

Ein ebenso großes Anliegen war mir die Abhaltung eines Sicherheitstages in Lavamünd. Die Besucher konnten „Sicherheit zum Angreifen“ und Action ganz aus der Nähe erleben. Mein Dank gilt den zahlreichen Einsatz- und Rettungskräften und allen freiwilligen Mitwirkenden, die den reibungslosen Ablauf dieser sehr informativen und spektakulären Veranstaltung ermöglichten.

*In Verbundenheit
Herbert Hantinger*

Bürgermeister der Marktgemeinde Lavamünd



Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

HOHE GEBURTSTAGE VON 4. 7. 2006 BIS 10. 10. 2006

80 Jahre:

| | |
|--------------------------|-------------------|
| <i>Krusch Theresia</i> | Hart 6 |
| <i>Weilguni Theresia</i> | Magdalensberg 83 |
| <i>Steiner Eduard</i> | Schwarzenbach 17 |
| <i>Penz Ludmilla</i> | Lavamünd 96 |
| <i>Stauber Michaela</i> | Magdalensberg 114 |

85 Jahre:

| | |
|-----------------------|-------------|
| <i>Krainz Ludwig</i> | Ettendorf 4 |
| <i>Ruprecht Maria</i> | Lavamünd 55 |

90 Jahre:

| | |
|-----------------------|--------------|
| <i>Grabner Hedwig</i> | Ettendorf 50 |
|-----------------------|--------------|

91 Jahre:

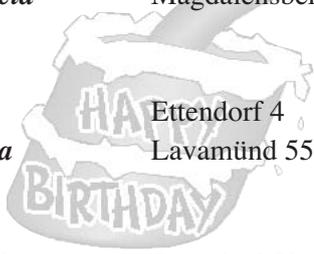
| | |
|--------------------------|---------------|
| <i>Riegler Alexander</i> | Weißenberg 57 |
|--------------------------|---------------|

92 Jahre:

| | |
|------------------------------|---------------|
| <i>Duller Theresia</i> | Lavamünd 81 |
| <i>Libiszewski Franziska</i> | Pfarrdorf 103 |

94 Jahre:

| | |
|--------------------|-------------|
| <i>Egger Maria</i> | Lavamünd 84 |
|--------------------|-------------|



GEBURTEN VOM 4. 4. 2006 BIS 10. 10. 2006

| | |
|-----------------------------|------------------|
| <i>Loibnegger Livio</i> | Pfarrdorf 90 |
| <i>Satz Leonie Sarah</i> | Pfarrdorf 62 |
| <i>Tschrepitsch Sabrina</i> | Weißenberg 6 |
| <i>Krischan Paul</i> | Pfarrdorf 14 |
| <i>Laiminger Fabian</i> | Pfarrdorf 63 |
| <i>Grubelnig Johanna</i> | Magdalensberg 94 |
| <i>Kos Lara Marie</i> | Achalm 44 |



EHESCHLIESSUNGEN VOM 4. 7. 2006 BIS 10. 10. 2006

Matschitsch Josef Otto / Melcher Rita Elisabeth,
Magdalensberg 182

Posteinig Robert / Jernej Manuela,
Pfarrdorf 65

Sulzer Robert / Gallant Bettina,
Lavamünd 40

Krainer Klaus Leonhard / Strutz Simone,
Ettendorf 67

Streit Eduard / Petz Hildegard Andrea,
St. Georgen



STERBEFÄLLE VOM 4. 7. 2006 BIS 10. 10. 2006

Koller Maria, Achalm 47
Pecnik Margarethe, Rabenstein 16
Hanschitz Stefanie, Magdalensberg 113
Lercher Maria, Unterholz 5
Eberhard Felizitas, Ettendorf 9
Grubelnig Maria, Lorenzenberg 44



Sollten Sie Interesse an einer Einschaltung in der Lavamünder Gemeindezeitung haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Lavamünd, Frau Brudermann, Tel. 04356/2555-26.

Gasthof Torwirt

SKOF SIBYLLE / ☎ 04356 2228



- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

Bestattungsinstitut KOS



9433 St. Andrä, Agsdorferstraße 90
 Tel. 04358/24144, Handy 0650/2414410
 9112 Griffen, Hauptplatz 39, Tel. 04233/25003

Verkauf von Devotionalien

- Taufkerzen, Trauungskerzen
- Zier- u. Tischkerzen
- Grablichter, Grablaternen
- Sterbegeld Vorsorge
- Flüßigwachskerzen
- Elektr. Ewiglichter
- Rosenkränze, Bibel Wiener Verein

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Ausgabe der Lavamünder Gemeindezeitung fanden zwei Gemeinderatssitzungen statt.

Der Gemeinderat hatte sich unter anderem mit folgenden Tagesordnungspunkten zu beschäftigen:

Gemeinderatssitzung vom 13. September 2006:

- ◆ Dem Gemeinderat wurde über zwei abgehaltene **Kontrollausschusssitzungen** berichtet. Sowohl beim Thema Bau des Kanals und der Straße in der „Hochbausiedlung“ als auch zum Thema Überprüfung der Fahrtenbücher der Feuerwehren folgten wortreiche und teils heftige Diskussionen. Durch den

Auszug zahlreicher Mitglieder des Gemeinderates während des Tagesordnungspunktes 4 musste der Bürgermeister die Beschlussunfähigkeit des Gemeinderates feststellen. Die Sitzung musste daraufhin geschlossen werden.

Gemeinderatssitzung vom 26. September 2006:

- ◆ Bei der Sitzung des Gemeinderates am 13.09.2006 wurde der Gemeinderat während der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4 beschlussunfähig, weshalb der Bürgermeister gem. § 37 Abs. 2 K-AGO eine zweite Sitzung mit den noch unerledigten Tagesordnungspunkten einzuberufen hatte, die innerhalb von zwei Wochen anzuberaumen war. Diese fand am 26. September 2006 statt und wurde mit dem Bericht und den Beratungen zu jenem Tagesordnungspunkt begonnen, der die Beschlussunfähigkeit in der vorangegangenen Sitzung hervorgerufen hat. Dabei hat der Gemeinderat hinsichtlich des Antrages des Kontrollausschusses vom 4. September 2006 folgenden Beschluss gefasst: Der Antrag der genannten Sitzung wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und dahingehend erledigt, dass die in der Vergangenheit getätigten Aufzeichnungen ausreichend sind. Es besteht vollstes Vertrauen zu den freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lavamünd und es sieht der Gemeinderat keinen Handlungsbedarf für die Setzung von Maßnahmen! Es wird auf den gültigen Beschluss des Gemeinderates vom 18.7.2002 verwiesen, mit welchem die Wassertransporte geregelt wurden!

- ◆ Der Gemeinderat hat einstimmig die Einhebung eines Entgeltes für die Benützung des Mehrzweckplatzes im Freizeitzentrum beschlossen, sowie auch die Verrechnung der Stromkosten nach dem tatsächlichen Verbrauch.

- ◆ Das Nadelöhr bei der Watzing-Kreuzung entspricht vor allem für Fußgänger und Radfahrer schon seit vielen Jahren nicht mehr einer zeitgemäßen Lösung. Es ist uns gelungen, mit der Verbund Austrian-Hydro-Power AG ein Übereinkommen zu schließen, welches die Inanspruchnahme des erforderlichen Grundes für eine Geh- und Radwegverbindung zwi-

schen der Draufuferpromenade und dem Kraftwerk Lavamünd ermöglicht. Die Arbeiten werden unter Kostenbeteiligung unserer Gemeinde durch das Straßenbauamt Wolfsberg durchgeführt, die Ausschreibung soll bereits im Herbst erfolgen. Der Gemeinderat hat das Übereinkommen einstimmig abgesegnet.



Alle Wege führen... nach Lavamünd.

- ◆ Mit der Gestaltung unseres Marktplatzes soll im nächsten Jahr begonnen werden. Es ist uns erfreulicherweise gelungen, Regionalfondsmittel für die Finanzierung dieses Vorhabens zu erhalten. Der Gemeinderat hat die diesbezügliche Fördervereinbarung mit dem Regionalfonds einstimmig beschlossen.
- ◆ Ein eigener Verrechnungssatzenatz für Aushilfsmitarbeiter (AMS-Kräfte) wurde in der Höhe von Euro 8,89 beschlossen.
- ◆ Zur Unterstützung der Senkung der Klassenschülerhöchstzahl hat der Gemeinderat einstimmig eine Petition des Kärntner Gemeindebundes beschlossen.



Der Gemeinderat hat eine Petition zur Senkung der Klassen-
schülerhöchstzahlen beschlossen

- ◆ Hinsichtlich eines Düngungsverzichtes bei den umliegenden Flächen des Naturbadesees wurde mit einzelnen Pächtern eine Vereinbarung, einstimmig beschlossen.
- ◆ Die Verbund Austrian Hydro Power (AHP, Kraftwerk Schwabeck) hat um Anschluss an den öffentlichen Kanal in Wunderstätten angesucht. Der Gemeinderat hat dies befürwortet und die entsprechenden privatrechtlichen Vereinbarungen einstimmig beschlossen.
- ◆ Der Tagesordnungspunkt betreffend die Beschlussfassung der Verordnung, hinsichtlich der Übernahme und Auflassung von öffentlichem Gut im Bereich der Franzkogelsiedlung (Verbindungsweg Krottendorf bis zur Gasschieberstation) wurde einvernehmlich zurückgestellt, da noch Abklärungen für eine Entschädigungszahlung an den Grundeigentümer durchzuführen sind.
- ◆ Für die Tennisplätze in Ettendorf wurde eine neue Tennisordnung einstimmig beschlossen. Dabei wurden unter anderem die Mitgliedsbeiträge wie folgt festgelegt:

Erwachsene

Euro 35,-



Unmittelbar beim Volksschulgebäude in Ettendorf befinden sich die
Tennisplätze

Schüler, Studenten und Präsenzdiener Euro 25,-
Familien (2 Erwachsene und
unbegrenzte Anzahl von Kindern) Euro 50,-

- ◆ Die Marktgemeinde Lavamünd hat für die heurige Saison zwei Saisonarbeiter zusätzlich aufgenommen. Der Stellenplan wurde im Gemeinderat einstimmig erweitert.
- ◆ Für Neueintritte ab dem 1.7.2006 muss ein festgelegter Prozentsatz (1,53 %) des monatlichen Entgeltes an eine Mitarbeiter-Vorsorgekasse geleistet werden. Ein Beitrittsvertrag zur VBV Mitarbeitervorsorgekasse wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen.
- ◆ Die Mietverträge für die gemeindeeigenen Wohnungen wurden vom Gemeinderat einstimmig anerkannt.
- ◆ Die Kanalisationsanlage Lavamünd wurde im Bereich der „Pototschnig-Gründe“ in Ettendorf aufgrund der zu erwartenden Bautätigkeit bautechnisch erweitert. Da auch der Pflichtbereich zu erweitern ist, hat der Gemeinderat einstimmig die diesbezügliche Verordnung, beschlossen.

WASSERVERSORGUNG
SANITÄRE ANLAGEN
ZENTRALHEIZUNGEN
ÖLFEUERUNGEN
WÄRMEPUMPEN
SOLARANLAGEN

A-9470 ST. PAUL i. L., Hauptstraße 14, Tel. (0 43 57) 23 32
A-9473 LAVAMÜND, Tel. (0 43 56) 23 24

e-mail: zernig.leopold@holzdiesonne.at
Homepage: www.holzdiesonne.at

Viele Bauprojekte. Ein Ansprechpartner.

| | | |
|--|--|--|
| KOSTMANN Kieswerke Kies- und Schottergewinnung Sprengarbeiten Bauschuttzubereitung | KOSTMANN Transporte Kiestransporte Silo- und Tanktransporte Sondertransporte | KOSTMANN Hoch / Tiefbau Wohnbau · Industriebau Straßenbau · Güterwege Asphaltierungsarbeiten |
|--|--|--|

Erfahren. Leistungsstark. Zuverlässig.

A-9433 St. Andrä i. Lav. · Burgstall 44
Telefon: (0 43 58) 24 00 · Fax: (0 43 58) 24 40

- ◆ Ein selbständiger Antrag der SPÖ-Fraktion betreffend den Ankauf der Parzelle Nr. 264/3 KG Lavamünd (Verbindungsweg von der „Hochbausiedlung“ bis zum Torbogen des Kraftwerkes Lavamünd) und in weiterer Folge Übernahme ins öffentliche Gut wurde dem Ausschuss Nr. 1 für Bau und Wege zugewiesen.



Derzeit stehen genügend freie Wohnungen in unseren schönen Gemeindefamilienhäusern und ESG-Wohngebäuden zur Verfügung.

- ◆ Ein Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion und der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion über die Erweiterung des Ortsgebietes von Lavamünd in Richtung Slowenien bis nach dem „alten Zollhaus“ und in Richtung Soboth bis nach dem Einfamilienhaus der Familie Stocker, sowie eine Antragstellung in dieser Causa an die Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg mit dem Ersuchen um Durchführung wurde vom Gemeinderat behandelt und die Realisierung der Erweiterung übereinstimmend befürwortet.



Der Marktplatz Lavamünd in alten Ansichten.

- ◆ Ein weiterer Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion über den Antrag, Beratungen über die derzeitige Situation im Bezug auf die Verwaltungsgemeinschaft Wolfsberg, und im Besonderen über die derzeitige Situation im Bereich des bautechnischen Dienstes durchzuführen und Maßnahmen zu beschließen, sodass die Interessen der Marktgemeinde Lavamünd und ihrer Bürger im Hinblick auf die großen finanziellen Aufwendungen gewahrt werden, wurde ebenfalls im Gemeinderat behandelt. Hierbei ist der

Gemeinderat einstimmig überein gekommen, für die anstehenden Arbeiten ein Anbot eines Ziviltechnikers einzuholen und dieses an die VG-Wolfsberg weiter zu leiten.

- ◆ Eine Dringlichkeit war seitens des Gemeinderates in Bezug auf den Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion und der Freiheitlichen Gemeinderatsfraktion über die Prüfung der Rechtmäßigkeit einer durch den Bürgermeister zugestimmten Abschlagszahlung der bauausführenden Firma für offensichtliche Bauschäden bei den Kanalbauarbeiten im sogenannten „Hochbau“ und Überprüfung durch die Gemeindeführung nicht gegeben. Das Abstimmungsverhältnis ergab 14:9 Stimmen (SPÖ und Freiheitliche sprachen sich für die Dringlichkeit aus), wodurch einer Dringlichkeit und damit sofortigen Behandlung nicht entsprochen wurde (für das Feststellen der Dringlichkeit ist eine qualifizierte Mehrheit im Gemeinderat erforderlich – 2/3). Der Antrag wurde schlussendlich dem Ausschuss zugewiesen.

Amtsleiter Mag. (FH) Martin Laber
Manuela Posteinig

Die drei Surftipps in dieser Ausgabe (lokale Seiten):

- www.ff-ettendorf.at.tt
- www.kogleck.at.md
- <http://www.ms-lavamuend.ksn.at>

Audi Service



Ausgezeichnet.

Unter kundenorientiertem Service verstehen wir, sämtliche Leistungen stets auf gleich hohem Niveau zu halten, und das zu fairen Konditionen. Deshalb wurden wir wieder mit dem Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 ausgezeichnet.

Vorsprung durch Technik www.audi.at

Ihr autorisierter Service-Betrieb Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0

Information! Kostenlose Steuersprechstunden

Nach wie vor findet jeden 2. Dienstag im Monat am Gemeindeamt Lavamünd von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr eine **kostenlose** Steuersprechstunde des Herrn Mag. Hermann Klokár, Steuerberater, über folgende Themen statt:

- Steuertipps zur Einkommensteuer für ALLE Steuerpflichtigen**
- Steuertipps bei der Arbeitnehmerveranlagung (Lohnsteuerausgleich)**
- Steuertipps für Landwirte**

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt Lavamünd, Tel.Nr. 04356/2555-11, wird gebeten.

Die nächsten Termine sind am: 14. November 2006
12. Dezember 2006

Gründung ÖWR-Einsatzstelle Lavamünd

Da es an der Zeit ist, eine Einsatzleitung zu gründen, werden all jene, die an einer Mitarbeit bei der **Österreichischen Wasserrettung – Einsatzstelle Lavamünd** interessiert sind, herzlich dazu eingeladen, an der Besprechung am **20.10.2006, 19.00 Uhr, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lavamünd**, teilzunehmen. Eine abgelegte Rettungsschwimmerprüfung ist nicht Voraussetzung!

Neuerungen auf Lavamünd online

Im heurigen Jahr wurde mit über 400 Zugriffen an einem Tag auf unsere Internetseite www.lavamuend.at ein neuer Besucherrekord erreicht. Bereits ca. 70.000 Besucher haben unsere Seite besucht, was uns dazu veranlasst, unsere Seite up to date zu halten und neue Sachen auszuprobieren.

Neu ist das Foto Flash, das in der Rubrik Aktuelles ergänzt wurde. Fotos vom Gemeindegeschehen, Arbeiten und Anlässen sind bereits jetzt schon zahlreich vorhanden.



Danke für den regen Zuspruch unseres Online-Dienstes!

Mag. (FH) Martin Laber

Siloballenfolien / Abdeckfolienaktion vom 2. bis 31. Okt. 2006

Es wird bekanntgegeben, dass Landwirte aus dem Gemeindegebiet der Marktgemeinde Lavamünd Siloballenfolien, Silofolien, Planen etc., während des Aktionszeitraumes **kostenlos** an der Deponie Hart abgeben können. Festgehalten wird jedoch, dass die Folien nur in **sauberen Zustand** (ohne Schnüre, u. Fremdstoffe etc.) übernommen werden können.

Übernahmezeiten: 8.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Zur Feststellung des bauthermografischen Zustandes von Gebäuden und als Anregung für energiesparende Maßnahmen bietet das Land Kärnten – LR Ing. Reinhart Rohr – auch in der Heizperiode 2006/2007 die

Bauthermografieaktion des Landes Kärnten

für alle Interessierten (auch Gewerbebetriebe) an.

Für ein Ein- bzw. Zweifamilienhaus betragen die Kosten Euro 120,-, für Gewerbebetriebe Euro 240,- (inkl. MWSt.).

Nähere Informationen (Merkblatt, Fotodokumentation von Musteraufnahmen, Mitteilung über den Ablauf, etc.) erhalten Sie am Gemeindeamt Lavamünd, Tel: 04356/2555, wo auch die Anmeldung erfolgt.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 30. November 2006.

Verparkter Gehweg in Schwarzenbach

Vor wenigen Jahren wurde ein Gehweg von Schwarzenbach nach Ettendorf neu errichtet. Da in letzter Zeit dieser Gehweg durch parkende Autos zeitweise verstellt ist, ergeht das Ersuchen, den Gehweg für den Fußgängerverkehr freizuhalten.

Mag. (FH) Martin Laber



Werte Gemeindebürger- und bürgerinnen!

Bau und Wege:

Der Herbst zieht ins Land und die kalte Jahreszeit rückt wieder näher.

Wir alle haben noch den strengen Winter 2005/2006 in guter und schmerzlicher Erinnerung.

An den gewaltigen Schäden auf unseren Gemeindestraßen, die der vergangene Winter hinterlassen hat, werden wir alle noch lange knabbern, vor allem finanziell. Trotz dieses Umstandes, wurde das Straßen- und Wegebudget nicht erhöht sondern gekürzt.

Fast täglich sprechen mich Bürger an, die ihren Unmut darüber äußern, dass unsere Gemeinde- „Wege“ teilweise mit PKW's nicht mehr befahrbar sind.

Ich, als zuständiger Referent weise auf diese untragbare Situation schon seit Jahren hin, stoße dabei aber speziell beim Bürgermeister auf taube Ohren.

Da der Wirtschaftshof mit den vielen Aufgaben und „Sonderwünschen“ zeitweise total überfordert ist, ist es mir wenigstens gelungen, auf Dringlichkeit, zusätzliche Arbeitskräfte aus der Langzeitarbeitslosenaktion des Landes zu bekommen.

Wie richtig und wichtig dies ist und war, sieht man daran, dass trotz des zusätzlichen Personals noch dringende Arbeiten nicht erledigt werden konnten. (Bankette, Mäharbeiten, Sichtverbesserungen etc.)

Dieses Personal fordere ich schon für das kommende Jahr 2007 vom Personal- und Finanzreferenten ein, um endlich die notwendigsten Erhaltungsarbeiten auf einen verkehrssicheren Standard zu bringen. Weiters wird es notwendig sein, seitens des Bürgermeisters als Finanzreferent sich Gedanken und Ideen einfallen zu lassen, wie man den finanziellen Bedarf für die kommenden Jahre in Punkto Asphaltierungen aufbringen wird, (zusätzliche Landesmittel, Regionalfonds etc.) wenn lt. Gemeindeaufsicht bis 2009 überhaupt kein finanzieller Spielraum mehr vorhanden ist.

In den verbleibenden Wochen werden auf diversen gefährlichen Stellen noch Leitschienen versetzt und montiert, Bankette geschüttet, sowie am hinteren

Magdalensberg, ein desolates Straßenstück erneuert und einige Profilierungsarbeiten durchgeführt.

Da für mich die Straßen- und Wege für die Erhaltung des ländlichen Raumes den wichtigsten Teil der Infrastruktur darstellen, werde ich weiterhin bemüht sein, dass alle Bewohner sicher und problemlos ihre Häuser, Arbeitsstellen etc. erreichen können.

Kultur:

LESUNG

24. Oktober 2006, 19.30h

Kulturcafe KRAMER

FRANZOBEL



1995 Erster Preis
des Ingeborg-
Bachmann-
Wettbewerbs der
Landeshauptstadt
Klagenfurt
1998 Kasseler
Literaturpreis für
grotesken Humor

2002 Arthur Schnitzler-Preis, Wien

Der Bau- und Wegereferent


Ing. Ruthardt Josef

Am 31.10. ist Weltspartag in Ihrer ...

Die Kärntner
SPARKASSE 

... in jeder Beziehung zählen die Menschen

Allerheiligen

In wenigen Wochen ist wieder Allerheiligen, ein Tag, an dem wir ganz besonders unserer Verstorbenen erinnern. Da sich in der Zeit vor Allerheiligen vermehrt Personen auf dem Friedhof aufhalten, um die Gräber zu pflegen und zu schmücken, möchte ich daran erinnern, dass es leider in den letzten Jahren immer wieder zu Verletzungen und sogar zu Todesfällen von Friedhofsbesuchern aufgrund von umstürzenden Grabsteinen gekommen ist. Ich ersuche daher, jetzt schon vorsichtig und aufmerksam zu sein und auf den Zustand der Grabsteine und ihre Standfestigkeit zu achten, damit es beim Friedhofsbesuch keine bösen Überraschungen gibt und die Sicherheit der Besucher nicht gefährdet ist.

Achtung Kamera!

In letzter Zeit musste leider immer wieder festgestellt werden, dass sich Benutzer der so genannten „Umweltinseln“ nicht an die Trennvorschriften halten und

oftmals den Unrat einfach vor den Tonnen wild ablagern. Es ist deshalb geplant, die Umweltinseln abwechselnd von Kameras überwachen zu lassen, um „Müllsündern“ auf die Schliche zu kommen. Da es im Interesse aller ist, eine saubere Umwelt zu haben, appelliere ich an alle Benutzer der Umweltinseln, diese so zu hinterlassen, wie sie sie selbst vorfinden möchten.



Gerhard Pucher

Vzbgm. Pucher Gerhard

MOBILES BREITBAND AB
€19,-/MONAT
INKLUSIVE 300 MB*

A1



Vodafone Mobile Connect Card GT Max
ab **€ 0,-**

mit A1 Erstanmeldung zu MOBILES BREITBAND 600/1200/3600

HSDPA/UMTS + EDGE/GPRS, mobiles e-mail und Internet, mobiles Breitband (bis zu 384 Kbit/s über UMTS, bis zu 200 Kbit/s über EDGE), für alle Windows Laptops, einklappbare Antenne.

*€ 19,- Grundentgelt/Monat für die ersten 12 Monate bei Erstanmeldung zu MOBILES BREITBAND 300 bis 31.10.06. Danach € 29,-. MVD 24 Monate. Bei Überschreitung des monatl. inkl. Datenvolumens werden € 0,50/MB verrechnet.

 ELEKTROUNTERNEHMEN **MAHKOVEC** GES.M.B.H.
... der **HANDY-SHOP**

9470 St. Paul 04357/2362
9473 Lavamünd 04356/5009
e-mail: office@mahkovec.at

Blumen

Silvia

Inh. Silvia Baumgartner
Lavamünd 13, Tel. 04356 - 3232

Topf u. Schnittblumen
Trockengestecke
Brautbinderei
Trauergestecke u. Kränze
Keramikvasen
Keramiktöpfe u. Schalen

**DROGERIE**

*Ihr Fachgeschäft für
Kosmetik, Körperpflege, Ge-
sundheit, Foto, Farben und
Lacke*

Angelika-Drogerie
Elisabeth Schöber

9473 Lavamünd 50, Tel. 04356/2211

| | | |
|---|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Dacheindeckungen jeder Art | <input checked="" type="checkbox"/> Fassadenverkleidungen | <input checked="" type="checkbox"/> Dachreparaturen |
| <input checked="" type="checkbox"/> Flachdächer | <input checked="" type="checkbox"/> Terrassenabdichtungen | <input checked="" type="checkbox"/> Kundenfreundliches Service |
| <input checked="" type="checkbox"/> Industriedächer und -fassaden | <input checked="" type="checkbox"/> Spenglerarbeiten | <input checked="" type="checkbox"/> Fachmännische Beratung |

Wölzing 34, 9433 St. Andrä, Tel. 0 43 58/35 91-0, Fax 0 43 58/30 81, e-mail office@primus-dach.at

**PRIMUS** GmbH
DACHDECKER und SPENGLER
MEISTERBETRIEB

Soziales:

Aufgrund eines schweren Schicksalschlages von Frau Praper Erika stellen die Fraktionen der SPÖ, der ÖVP und der Freiheitlichen das Sitzungsgeld der letzten Gemeinderatssitzung vom 26.9.2006 der leidgeprüften Frau zur Verfügung.

Gesundheit:

Insgesamt drei Vorträge veranstaltet das Gesundheitsreferat im Rahmen der Herbstarbeit. Die Themen „Ernährung und Fitness“ sowie „Mitten im Leben auch im Alter selbstbestimmend“ bilden dabei einen Teil der Vortragsreihe.

Ein weiterer Vortragsteil ist den pflegenden Angehörigen gewidmet und beschäftigt sich mit dem Thema „Sterbebegleitung“ aber auch mit der Situation der Angehörigen zu diesem Thema. Die Veranstaltungen finden im November statt. Die Termine werden in einem Postwurf gesondert bekannt gegeben.



Schule:

Rückläufige Schülerzahlen und die damit verbundene Zusammenlegung von Schulklassen in den Volksschulen der Gemeinde waren Anlass für einige Aktivitäten, in den vergangenen Wochen. In der 1. und 2. Klasse der VS-Ettendorf konnte die Klassenzusammenlegung verhindert werden. Die 3. und 4. Klasse wird im laufenden Schuljahr gemeinsam unterrichtet. Die Vorschau auf die Schülerzahlen des nächsten Jahres stimmen uns aber zuversichtlich, dass alle vier Klassen wieder eigenständig geführt werden können. In diesem Zusammenhang gilt mein Dank allen, die sich in dieser Angelegenheit konstruktiv engagiert haben.

Eine weitere Herausforderung ist wie jedes Jahr die Einteilung bzw. die Durchführung der Schülerfreifahrten zur und von den Schulen. Auch hier ist die Folge der sinkenden Schülerzahlen ein Problem mit hohem finanziellem Aufwand für die Gemeinde. Die Gemeindevertretung ist aber auch hier bemüht nach Möglichkeiten zu suchen, dass die SchülerInnen vor allem in den dezentralen Räumen unserer Gemeinde möglichst zufriedenstellend versorgt werden. Ich appelliere an alle Verantwortlichen um konstruktive und machbare Vorschläge, im Interesse unserer Jugend.

Ehrung:

Herr Ludwig Krainz feierte seinen 85. Geburtstag!



Herr Ludwig Krainz wurde am 9. August 1921 am Lamprechtsberg beim Hof vlg. Aichbauer, als Sohn eines Sägewerksarbeiters und einer Hausfrau geboren. Als jüngstes von 5 Kindern wuchs Herr Krainz in Ettendorf auf, wo er auch die Schule besuchte.

Durch die schwierige Zeit bedingt, arbeitete Herr Krainz bereits von Kindesbeinen an auf Bauernhöfen der Umgebung mit. Bis zum Jahre 1954 war Ludwig Krainz in der Landwirtschaft beschäftigt. Später hat er bis zu seiner Pensionierung bei einer Baufirma gearbeitet.

Im Jahre 1956 heiratete Herr Ludwig Krainz. Seinen Wohnsitz wechselte er nach Unterholz, den Heimatort seiner Gattin. Zu seinem Bedauern blieb die Ehe kinderlos und nach nur 11 Jahren Ehe verstarb seine geliebte Gattin.

Seit einigen Jahren wohnt Herr Krainz wieder in Ettendorf, seinem Geburtsort, wo er sich sehr wohl fühlt.

Gartenarbeit und Blumen sind sein Hobby. Trotz gesundheitlicher Probleme bewirtschaftet er einen Garten und kümmert sich täglich um seine Pflanzen und Blumen.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierte ihm die Gemeindevertretung und überreichte dem Jubilar ein Präsent der MG Lavamünd.



Infoterminal
Internet Surfstation
BürgerInnenterminal
Besucherbegrüßung
Produktpräsentation
Firmenpräsentation

Gerbergasse 23
9500 Villach
Tel. 0 42 42 / 28 00 23
Fax 0 42 42 / 28 00 24
office@multimedia-terminals.at
www.multimedia-terminals.at



Ehrung:**Frau Hedwig Grabner feierte ihren 90. Geburtstag**

In guter geistiger und körperlicher Verfassung, feierte Frau **Hedwig Grabner** in Ettendorf ihren 90. Geburtstag. Die Jubilarin wurde in der Gemeinde Metnitz geboren und besuchte dort auch die Volksschule. Ihre Jugend war mit sehr viel Arbeit verbunden. Im Jahre 1941 heiratete sie Herrn Nikolaus Grabner und schenkte ihm drei Kinder.

Im Jahre 1945 verlor Frau Grabner ihren Mann im Krieg und so konnte das 3. Kind seinen Vater nie kennenlernen. Daraufhin musste sie ihre drei Kinder auf der Oberalm in Metnitz alleine großziehen. Ihr Leben war geprägt von sehr viel Arbeit. Durch einen weiteren

schweren Schicksalsschlag verlor Frau Grabner im Jahre 1962 auch noch ihren Sohn Josef.

Heute verbringt sie ihren Lebensabend bestens umsorgt bei ihrer Tochter Kordula Riegler in Ettendorf. Eine große Freude bereiten ihr ihre drei Enkel und fünf Urenkel. Zu ihren größten Hobbys zählt Frau Grabner das Kartenspielen. Weiters ist sie aktives Mitglied des Pensionistenvereines Ettendorf und nimmt jeden Mittwoch am Kartennachmittag teil.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratulierten der Jubilarin der Bürgermeister Herbert Hantinger und GV Josef Kos und überreichten ihr ein Präsent der Marktgemeinde Lavamünd.

GV Josef Kos

Steiner Bau

Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
Telefon (04357) 2301 und 2302

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über
Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

SANDER KG

Ihr Partner in Sachen
Auto & Zweirad

KFZ-Werkstätte
Fahrzeughandel
Schlosserei

A-9473 Lavamünd 12
Telefon: (04356) 2315
Telefax: (04356) 2315-4

Beratung - Verkauf - Service

flammiröl®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli

POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG

T: 04235/2083

MOBIL: 0664/5401772

IHR RAUCHFANGKEHRER

RAUCHFANGKEHRERBETRIEB



FÜR UMWELT UND LEBEN

micelli

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Ölofenservice
- Heizkesselreinigung
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ



Tourismus

Neuer Info-Point wird gut angenommen

Die neue, elektronische Informationseinrichtung an der Außenwand des Gemeindeamtes wird von zahlreichen Gästen aber auch der heimischen Bevölkerung gut angenommen. Dank des Fremdenverkehrsvereines mit seinen Mitgliedern und der Marktgemeinde konnte dieses informative Medium angekauft werden. Hier kann man auch kostenlos im Internet surfen.

Nächtigungszahlen wieder rückläufig

Die große Anzahl an Nächtigungen der letzten beiden Jahre (2004 = 6.488 und 2005 = 8.549) konnte in diesem Jahr (die Monate September bis Dezember fehlen noch), nicht mehr gehalten werden. Der Grund dafür ist der Abschluss der Arbeiten der Firma Bonatti beim Pipelinebau.

Somit stehen derzeit in der gesamten Gemeinde mit Ende August 3.508 Nächtigungen zu Buche (davon entfallen 2.881 auf Gewerbebetriebe und 627 auf private Zimmeranbieter).

Meine Hoffnung als Tourismusreferent ist, dass mit der Eröffnung unseres Naturbadesees eine neue Gästeschicht angesprochen werden kann. Hier denke ich insbesondere an Sommersportwochen von Schülern, die in unserer Gemeinde alles vorfinden, was eine derartige Woche interessant und abenteuerlich machen kann.

Wohnungen Freie Wohnungen in Lavamünd und Ettendorf

| Ort | Art | Größe | Miete inkl. BK | Baukostenbeitrag | Anmerkung |
|-----------------|-----|----------------------|----------------|------------------|-----------------------------------|
| Ettendorf 80/8 | ESG | 59,34 m ² | 323,90 | keiner | inkl. HK, Kautions 3 Monatsmieten |
| Ettendorf 20/4 | ESG | 66,05 m ² | 269,34 | 2.114,59 | |
| Ettendorf 20/7 | ESG | 66,05 m ² | 299,04 | nach Rücksprache | |
| Ettendorf 20/8 | ESG | 66,05 m ² | 245,44 | nach Rücksprache | |
| Ettendorf 20/9 | ESG | 80,32 m ² | 313,26 | keiner | Kautions 3 Monatsmieten |
| Ettendorf 20/10 | ESG | 80,32 m ² | 325,08 | 3.548,73 | |
| Ettendorf 80/9 | ESG | 95,95 m ² | 510,77 | keiner | inkl. HK, Kautions 3 Monatsmieten |
| Ettendorf 80/7 | ESG | 80,04 m ² | 428,03 | keiner | inkl. HK, Kautions 3 Monatsmieten |
| Ettendorf 81/1 | ESG | 93,00 m ² | 496,33 | keiner | inkl. HK, Kautions 3 Monatsmieten |
| Ettendorf 81/7 | ESG | 96,09 m ² | ca. 500,- | keiner | inkl. HK, Kautions 3 Monatsmieten |
| Pfarrdorf 61/10 | ESG | 78,30 m ² | 334,19 | 1.879,54 | |
| Pfarrdorf 62/11 | ESG | 56,46 m ² | 222,98 | 2.459,47 | |
| Pfarrdorf 62/12 | ESG | 81,89 m ² | 316,09 | 3.656,47 | |
| Pfarrdorf 89/3 | ESG | 88,71 m ² | 327,11 | 4.268,86 | |
| Pfarrdorf 89/5 | ESG | 87,49 m ² | 322,77 | 4.199,32 | |
| Pfarrdorf 90/8 | ESG | 65,44 m ² | 306,35 | 4.132,55 | inkl. Heizkosten |
| Pfarrdorf 91/1 | ESG | 79,45 m ² | 369,29 | 5.028,84 | inkl. Heizkosten |
| Pfarrdorf 91/6 | ESG | 79,45 m ² | 334,87 | 5.038,25 | inkl. Heizkosten |
| Pfarrdorf 91/3 | ESG | 79,45 m ² | 388,03 | 4.858,27 | inkl. Heizkosten |
| Pfarrdorf 61/1 | ESG | 78,30 m ² | 334,33 | 1.911,67 | |
| Lavamünd 103/10 | Gde | 80,79 m ² | ca. 230,- | keiner | |

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr GV HS-Dir.
Alexander Slamanig

FRISEUR-TEAM SUSANNA

Tel.: 04356/29 270 · 9473 Lavamünd 46
Mobil: 0664/45 11 539

Öffnungszeiten:

Di von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Mi von 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
Do von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Fr von 8.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
Sa von 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

*Wir wünschen Ihnen
einen schönen Herbst!*

laufend tolle Tagesangebote!

GOLD - SILBER - PERLEN

SCHMUCK LETSCHNIG

UHREN - JAGDSCHMUCK - POKALE
EIGENE ANFERTIGUNGEN

9473 LAVAMÜND
TELEFON 04356/2261

Beachvolleyball-Gemeindehobbyturnier

Am Dienstag, dem 15. August 2006, fand im Lavamünder Freizeitzentrum das 5. Beachvolleyball-Hobbyturnier statt. Das Turnier wurde vom Tischtennisverein ASVÖ-RB Lavamünd in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lavamünd veranstaltet. Trotz kühler Temperaturen am Morgen konnten 11 Mannschaften begrüßt werden. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Matschitsch; Herr Johann Koroschetz zeigte sich für die reibungslose Durchführung des Turniers verantwortlich. Nach zahlreichen spannenden Spielen ging schließlich die Mannschaft SJG Ettendorf I (Gerd Riegler) als Sieger hervor. Als Sportreferent möchte ich mich bei allen teilnehmenden Mannschaften und bei den Organisatoren recht herzlich bedanken.



Kindergarten Lavamünd - Ettendorf

Das Kindergartenjahr hat in unserer Gemeinde wieder begonnen und es stehen wieder zahlreiche Veranstaltungen am Programm. In Lavamünd fand das Erntedankfest schon statt, und der Kindergarten wirkte ebenfalls wieder mit. Am 28.9. fand im Kindergarten Lavamünd ein interessanter Sicherheitsvortrag für alle Eltern statt. Weitere Fixpunkte sind das Laternenfest, Nikolaus und die Weihnachtsfeier.

Als Kindergartenreferent möchte ich mich bei der Narrenrunde Lavamünd im Namen der Gemeinde und des Kindergartens, vor allem aber im Namen der Kinder sehr herzlich für den tollen, neu errichteten Spielplatz bedanken. Die Mitglieder der Narrenrunde haben bewiesen, welch großes Anliegen ihnen die Kinder sind.

Auch im Kindergarten Ettendorf, welcher voll ausgelastet ist, haben die Aktivitäten schon voll begonnen. Auch der Ettendorfer Kindergarten wirkte beim Erntedank und Pfarrfest in der Festhalle in Ettendorf tatkräftig mit. Bastelabende mit den Eltern, Englischunterricht und viele bereits fixierte Termine geben Ausblick auf ein arbeitsreiches Kindergarten-Jahr.

Als Referent bin ich immer bemüht, Wünsche und Anregungen in die Tat umzusetzen, dies ist aber nur nach Maßgabe der finanziellen Mittel möglich. Vor allem für unsere berufstätigen Eltern ist der Kindergarten zu einem verlässlichen Partner geworden, und wird es auch in Zukunft bleiben.

Den Kindergärtnerinnen und Helferinnen in unseren Kindergärten möchte ich ein erfolgreiches und fröhliches Kindergarten-Jahr 2006/2007 wünschen.

Tennisplatz Ettendorf

Für den Tennisplatz Ettendorf wurde eine neue Platzordnung und Preise erlassen. Der Gemeinderat hat dies in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen. Die Umgestaltung des zweiten Platzes zu einem Mehrzweckplatz ist noch in Planung, weiters sind noch nicht alle Details restlos geklärt.

Der Tennisplatz wurde heuer von den Arbeitern des Bauhofes gründlichst gereinigt. Ich konnte mich bei einem Lokalausweis persönlich vom Einsatz der Arbeiter überzeugen. Herr Kienberger und sein Team haben ganze Arbeit geleistet. Jetzt stehen die Plätze wieder in sehr guter Qualität zur Verfügung. Als Sportreferent ist es mir ein Anliegen, dass die Plätze auch entsprechend genützt werden. Ich hoffe, die neuen Preise sind ein Anreiz sich wieder verstärkt dem Tennissport zu widmen.

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über
Internet online abgerufen werden:

www.lavamuend.at

GV Ing. Pansi Christian

Otto Ruthard



Schwarzdecker

*Flachdächer- Gründächer- Brücken-
Fundament- Abdichtungen ...*

9472 Ettendorf · Weißenberg 83

Telefon+Fax: 04356 / 8293 · Handy: 0664 / 431 14 26

E-Mail: Ruthard_Otto@utanet.at

Heizkostenzuschuss

Für die Heizperiode 2006/2007 wird für einkommensschwache Personen bzw. Haushaltsgemeinschaften – unter Bedachtnahme auf die nachstehenden Richtlinien – wieder ein einmaliger Heizkostenzuschuss gewährt.

1. Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 150,-

Ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 150,- wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Es handelt sich bei den Einkommensgrenzen um Bruttobeträge.

- bei Alleinstehenden EUR 690,-
- bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften EUR 1.060,-
- Zuschläge für jedes minderjährige Kind EUR 90,-

2. Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 90,-

Ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 90,- wird nur gewährt, wenn die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Es handelt sich bei den Einkommensgrenzen um Bruttobeträge.

- bei Alleinstehenden EUR 1.010,-
- bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften EUR 1.410,-
- Zuschläge für jedes minderjährige Kind EUR 90,-

3. Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder der Sozialhilfe, ferner auch

Familienzuschüsse, Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen. Bei Studenten ist auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen.

Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen und Pflegegelder.

4. Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial besitzt.

5. Ein Heizkostenzuschuss wird nur gewährt, wenn in der Heizperiode Heizkosten in Höhe von mind. EUR 250,- für die laufende Heizperiode (März 2006 bis Feber 2007) nachgewiesen werden.

6. Ein entsprechender Antrag um Gewährung des Heizkostenzuschusses ist beim Gemeindeamt (Bürgerservicebüro Lavamünd und Außenstelle Ettendorf) bis **spätestens 30. März 2007** einzubringen. Spätere Antragstellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vorzulegen ist:

- Ein Nachweis über alle Einkünfte innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft
- Eine bestätigte Rechnung über Heizmittelankauf in der Höhe von mind. EUR 250,- (Rechnungsdatum März 2006 bis Feber 2007).

M. Brudermann

Sperr- und Restmüllablagerungen bei den Umweltinseln verboten!

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass bei den Umweltinseln das Ablagern von Sperrmüll und Restmüll **verboten** ist. Bei den Umweltinseln dürfen nur Altstoffe entsorgt werden. Bei Ablagerung von Sperrmüll muss die Reinigung und Entsorgung des Mülls durch den Bauhof erfolgen und diese Kosten schlagen sich direkt auf die Müllgebühren nieder.

Auch im Hinblick auf das Ortsbild wird ersucht, keine unrechtmäßigen Ablagerungen bei den Umweltinseln vorzunehmen (siehe nachstehende Fotos). Es wird auch darauf hingewiesen, dass sich spielende Kinder bei Sperrmüllablagerungen verletzen können.

Es besteht für die BürgerInnen der Marktgemeinde Lavamünd die Möglichkeit, Sperrmüll, Altholz, Baum- und Strauchschnitt, Elektronikschrott, Alteisen und Problemstoffe in den Recyclinghof der Deponie Hart zu bringen und **kostenlos** zu entsorgen. Für diese Abfälle stehen jeweils eigene Container zur Verfügung. Nützen Sie dieses Angebot.



Des Weiteren wird noch festgehalten, dass derzeit abwechselnd alle Umweltinseln mittels Kamera überwacht werden. Im Falle der Feststellung eines Vergehens werden die Beweissicherungskosten, die Aufräumungs- und Säuberungsarbeiten sowie die Entsorgungskosten dem Verursacher in Rechnung gestellt. Bei groben Vergehens erfolgt eine Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde.

G. Dexpl

Ergebnis der Kärntner Blumenolympiade!

Auch dieses Jahr hat die Marktgemeinde Lavamünd bei der von der Fördergemeinschaft Garten e.V. Klagenfurt initiierten „Kärntner Blumenolympiade“, in der Kategorie „Einzelbewerb“ teilgenommen. Dem Aufruf zur Teilnahme sind 15 Bewerber aus unserer Gemeinde gefolgt.

Am Montag, dem 17. Juli 2006, fand dann die offizielle Bewertung der Objekte statt. Zwei Vertreter der Fördergemeinschaft Garten e.V. besuchten alle Teilnehmer und konnten sich so ein Bild über die Arbeit der heimischen Hobbygärtner machen und die Resultate beurteilen.

Trotz der extremen Wettersituation waren sehr schöne Objekte zu bewundern. Frost Ende Mai, extreme Hitze im Juli und ein verregener und kühler August konnten den Bewerbern und ihrer Blumenpracht nichts anhaben. Die meisten Blumenfreunde haben sehr gut auf die untypischen Wetterbedingungen reagiert und konnten einen schönen Blumenschmuck präsentieren!

Die Teilnehmer wurden in verschiedene Kategorien unterteilt und nach Punkten bewertet. Von der Jury bewertet wurden neben dem Kulturzustand auch die Zusammenstellung und der Gesamteindruck des Blumenschmuckes. Nachfolgend sind jeweils die ersten drei Platzierungen auf Gemeindeebene aufgelistet:

Kategorie 2

Bauernhöfe und Buschenschenken

1. Philipp Novak, Buschenschank, Lavamünd
2. Dietmar Grubelnig, Lavamünd
3. Brigitte Krusch, Lavamünd

Kategorie 4

Privathaus mit Balkon und Garten

1. Wilhelmine Witschnig, Ettendorf
2. Katharina/Johann Jöbstl, Lavamünd
2. Heidemarie Weilguni, Ettendorf
3. Hildegard Faulant, Lavamünd
3. Eleonore Pansi, Ettendorf

Kategorie 7

Sonderobjekte

1. Irmgard Walkam, Heimatmuseum, Lavamünd

Die weiteren Teilnehmer erreichten die notwendige Punktegrenze um in die Reihung aufgenommen zu werden leider nicht.

Die oben Genannten wurden, aufgrund der guten Gemeindeplatzierung, auch in die Regionalbewertung aufgenommen. Dabei hat

**Frau Irmgard Walkam, Lorenzenberg,
9473 Lavamünd,**

den ausgezeichneten **3. Platz** errungen. Sie war auch bei der Abschlussveranstaltung am 15. September 2006 im Congress Center Pörschach mit dabei wo ihr in feierlichem Rahmen eine Urkunde überreicht wurde.

Wir gratulieren herzlichst und sprechen unser Lob und große Anerkennung aus!

Aber auch für die übrigen Bewerber hat sich die Teilnahme gelohnt, denn es gab von den Juroren gute Tipps zur Garten- und Blumenpflege.

Wir bedanken uns bei allen die an der diesjährigen *Kärntner Blumenolympiade* teilgenommen haben und freuen uns auf Ihre Teilnahme im nächsten Sommer!

M. Posteinig



Infopoint in Betrieb

Der Tourismusverein Lavamünd hat in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde ein Info-Terminal angeschafft und bei der Außenseite des Gemeindeamtes installiert.

Nach der Auswahl der Länderfahne kommt man auf die Startseite des Tourismusvereins Lavamünd. Neben dem Einholen von Tourismusinfos kann auch das Internet kostenlos genutzt werden. Somit besteht auch für unsere Bürger kostenlos die Möglichkeit im Internet zu surfen.

Sicherlich bekannt sein dürfte die Internetadresse des Tourismusvereins Lavamünd: www.lavamuend.com.

Mag. (FH) Martin Laber

Der Infopoint beim Gemeindeamt



Gebäude beim Badesee wird gebaut - (Teil 7)

Gastronomie- und Betriebsgebäude beim Badesee ist in Bau. Fertigstellung 2006.

War in der letzten Lavamünder Gemeindezeitung gerade vom Spatenstich die Rede, so sind die Arbeiten mittlerweile schon zügig voran geschritten. Das Betriebsgebäude umfasst das Restaurant (bereits verpachtet) sowie den Umkleide- und Sanitärtrakt. Nach den Turbulenzen mit dem alten Planungsbüro, hat nun der mutige Schritt zur Neuvergabe der Planung bewiesen, dass wir nun auf dem richtigen und kostengünstigen Weg sind.

Die Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht der Arbeiten wird durch den Baumeister Ing. Herbert Huber aus Villach in Begleitung mit den Planungsbüros Schuster aus Wolfsberg und Gregoritsch aus Klagenfurt zufrieden stellend ausgeführt.



Das wird das künftige Gastronomiegebäude mit Sonnenterrasse

Der bisherige Verlauf kann als sehr gelungen angesehen werden, zumal gerade nach jahrzehntelanger Diskussion sich nun die Entscheidung zum Bau eines Naturbadesees als eine richtige erwiesen hat. Der spätere Betrieb wird speziell in Bezug auf die Betriebskosten in Vergleich zu einem Chlorbad spürbare Vorteile bringen.

Waren im Winter und Frühjahr noch Bedenken hinsichtlich der Wasserqualität im Umlauf, so lassen Sichttiefen bis zu 3 Meter und positiv vorliegende Prüfungsergebnisse der Wasserparameter auf eine erwartungsvolle Badesaison 2007 hoffen. Die bisherigen Proben waren zufrieden stellend, wobei die Eignung als Badewasser attestiert wurde.



Der Dachstuhl wird aufgezogen



Das künftige Restaurant entsteht gerade

Da ich das Projekt von Anfang an mitentwickelt und betreut habe, kann ich aus den nun gewonnenen Erfahrungen und Wahrnehmungen berichten, dass alle Arbeiten bestens abgewickelt wurden. Das Ausschreibungsergebnis beim Tiefbauteil lag sogar ca. 40 % unter der Kostenschätzung. Durch eine kluge und flexible Bauleitung wurden bei diesem Bauteil wichtige Entscheidungen für die spätere Qualität der Badeanlage getroffen.

So hat man die Phase des abgepumpten Sees auch dazu genutzt, zwei Badestege und einen Sprungturm kostengünstig zu errichten. Aushubmaterial wurde anstelle einer Verfuhr für die Errichtung des Campingplatzes verwendet. Die Wasserrutsche im Zuge dieser Bauarbeiten wurde kostengünstig errichtet.



Der Blick aus dem Wasser...

Eine Aufwertung des gesamten Areals ist durch die Neuerichtung der Zufahrtsstraße sowie die Schaffung von zahlreichen Parkplätzen erfolgt. Ein Gehweg und ein Radweg zum Gelände sind Bestandteil dieses erfolgreichen Projektes.

Der Erfolg eines Projektes ist vor allem damit verbunden, welche Unterstützung dieses erfährt. Ich darf mich in diesem Zusammenhang besonders bei Herrn Gerhard Köstinger, den Planungsbüros und meinen Mitarbeitern bedanken, die das Projekt von der ersten Idee bis zur jetzigen Umsetzung mit positiver Kraft, Energie und Einsatzbereitschaft gestützt und somit getragen haben. Auch hat die Bevölkerung durch die Artikulierung des Wunsches einer eigenen Bademöglichkeit maßgeblich an der jetzigen Realisierung Anteil. Die Anerkennung sowie der Dank gelten ebenso den politischen Vertretern, die sich positiv für dieses Projekt ausgesprochen haben.

Mag. (FH) Martin Laber

Wohnbauförderung Wohnhaussanierung (Althaussanierung)

Mit 1. Juli 2006 ist die Novelle des Kärntner Wohnbauförderungsgesetzes in Kraft getreten. Dies bringt sowohl für Ansuchen um Gewährung einer Wohnbauförderung als auch für Ansuchen um Gewährung einer Wohnhaussanierung gravierende Änderungen mit sich.

Bei der Errichtung neuer Wohngebäude und beim Ersterwerb von Wohnraum ist die Gewährung von Wohnbauförderungsmitteln an die Erreichung bestimmter Energiekennzahlen für den Heizwärmebedarf geknüpft.

Zum Nachweis der Erreichung dieser Energiekennzahlen ist es daher künftig notwendig, bereits bei der Antragstellung für eine Wohnbauförderung einen Energieausweis vorzulegen.

Es gibt hier mehrere Stellen, die befugt sind solche Energieausweise zu berechnen.

Auch bei der Förderungsantragstellung für eine Wohnhaussanierung wird bei thermischen Sanierungsmaßnahmen (z. B. Austausch von Fenstern, Anbringung eines Vollwärmeschutzes etc.) oder dem Austausch von Wärmeversorgungsanlagen ein Energieausweis verlangt.

Bereits am Antrag (also bereits bei der Einreichung) ist durch einen Befugten zu bestätigen, dass für die zu beantragende Sanierungsmaßnahme eine Energieberatung aufgenommen wurde.

Förderungsvoraussetzung für eine Wohnhaussanierung bzw. Art der Förderung

Die Baubewilligung für die Errichtung des Gebäudes muss zum Zeitpunkt der Antragstellung mindestens 20 Jahre zurückliegen, es sei denn, es handelt sich

- a) um den Anschluss an eine Fernwärme oder
- b) um Maßnahmen, die den Wohnbedürfnissen von kinderreichen Familien (mehr als 3 Kinder), oder behinderten Menschen dienen.

Bei Maßnahmen zur Nutzung alternativer Energiequellen ist eine Förderung dann möglich, wenn die Bauvollendung mindestens vor fünf Jahren erfolgt ist.

Das gegenständliche Wohnhaus oder die gegenständliche Wohnung muss ganzjährig zur Befriedigung eines ständigen Wohnbedürfnisses dienen (Hauptwohnsitz). **Zweitwohnungen, Wochenendhäuser und dgl. sind von einer Förderung ausgeschlossen.**

Die Förderung erfolgt in Form eines jährlichen nicht rückzahlbaren Zuschusses in der Höhe von 6. v. H. eines als förderbaren Kostenanteiles anerkannten Betrages auf die Dauer von 10 Jahren.

Diese Zuschüsse werden nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen bzw. nach Vorlage der Originalrechnungen gewährt.

Der Förderungswerber muss Eigentümer des Gebäudes, Bauberechtigter oder bestellter Verwalter des Gebäudes sein. Eine Förderung kann auch dem Wohnungsinhaber, Mieter, Wohnungseigentümer oder Eigentümer (Miteigentümer) gewährt werden.

Gefördert werden beispielsweise folgende Sanierungsmaßnahmen:

- Dacherneuerung, nur in Verbindung mit der Errichtung eines Kaltdaches
- Neuerrichtung oder Austausch von Zentralheizungsanlagen und Etagenheizungen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen
- Austausch der Fenster und Türen (Balkon- u. Haustüre)
- Maßnahmen zur Erhöhung des Wärmeschutzes (Vollwärmeschutz, Isolierung von Decken etc.)
- Sanierungsmaßnahmen, um das Objekt behindertengerecht zu machen (z. B. Aufzüge, behindertengerechte Sanitäräume etc.)
- Anschlüsse an eine Fernwärme

Wichtig

Betrifft die Antragstellung eine Wohnung oder ein Einfamilien- oder Zweifamilienhaus so kann mit den Sanierungsmaßnahmen ohne entsprechende Bewilligung bereits zum Zeitpunkt der vollständigen Antragstellung begonnen werden. Im Falle des mehrgeschossigen Wohnbaues (Objekt mit mehr als zwei Wohnungen) oder bei gemischt genutzten Objekten darf mit den Sanierungsmaßnahmen vor Zusicherung bzw. vor einer ausdrücklichen schriftlichen Bewilligung zum vorzeitigen Baubeginn nicht begonnen werden.

Anträge für die Gewährung einer Wohnbauförderung sowie für die Wohnhaussanierungen sind im Bauamt erhältlich.

Für weitere Fragen bzw. zur Unterstützung beim Ausfüllen der Anträge steht Ihnen der Sachbearbeiter des Bauamtes, Herr Diex Manfred, gerne zur Verfügung.

Mitzubringen wäre lediglich ein Kostenvoranschlag über die Höhe der beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen.

Hinweis!

Sprechtag der Wohnbauförderungsstelle!!!

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg.

Voranmeldungen:

**Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 9,
Herr Bartholomäus Lampichler, Tel. Nr. 05 0536 30912**

M. Diex

Mobiles Hospizteam Wolfsberg

Leiden lindern, Lebensqualität erhalten und den schwerkranken Menschen sowie deren Angehörigen Aufmerksamkeit schenken, gehören zu den wesentlichen Aufgaben der Hospizbewegung.

Die Begleitung eines sterbenden Menschen ist eine der größten Herausforderungen, denen man sich stellen kann. Die Zeit der Begleitung ist eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit. Viele schwerkranke und sterbende Menschen haben das Glück von Angehörigen, Freunden und Nachbarn versorgt und gepflegt zu werden. Trotz aller Kraft die von den schwerkranken Menschen und den begleitenden Angehörigen aufgewendet wird, braucht es manchmal auch Unterstützung von außen.

Diese Aufgabe können die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Mobilen Hospizteams übernehmen. Sei es, wenn es darum geht, Fragen über das Sterben zu beantworten, gemeinsame Gespräche zu führen, oder einfach nur gemeinsam die Situation auszuhalten, in all der Schwere.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Mobilen Hospizteams haben eine entsprechende Ausbildung in der Begleitung schwerkranker Menschen und ihrer Angehörigen. Zusätzlich werden sie durch regelmäßige Fortbildung und Supervision bei ihrer Aufgabe unterstützt.

Zu diesem Thema findet am 17. November 2006 ein Vortrag in der Marktgemeinde Lavamünd statt.

Neben der Lavamünder Gemeindezeitung können Sie viele weitere interessante und nützliche Informationen auf unserer Homepage abrufen: www.lavamuend.at

Wahlbeteiligung: 2006 - 75,70 % 2002 - 81,39 %

| NR-Wahl 01.10.2006 | Wahlberechtigt | abgegeben Stimmen | Beteiligung % | KPO | | Stark | | Main | | NFO | | BZO | |
|--------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | | Stimmen | Prozent |
| Sprengel | 691 | 526 | 76,12% | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 |
| Rathaus | 336 | 239 | 71,13% | 2 | 237 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hilttenwirt | 512 | 391 | 76,37% | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 |
| Neuwirt | 538 | 418 | 77,70% | 4 | 1 | 3 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| VS-Flendorf | 375 | 282 | 75,20% | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 3 | 0 |
| Außenstelle | 165 | 125 | 75,76% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Strohmarer | 2617 | 1981 | 75,70% | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Gesamt | | | | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |

| NR-Wahl 01.10.2006 | Wahlberechtigt | abgegeben Stimmen | Beteiligung % | KPO | | Stark | | Main | | NFO | | BZO | |
|--------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|----|
| | | | | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | | |
| Sprengel | 691 | 526 | 76,12% | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 |
| Rathaus | 336 | 239 | 71,13% | 2 | 237 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hilttenwirt | 512 | 391 | 76,37% | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 |
| Neuwirt | 538 | 418 | 77,70% | 4 | 1 | 3 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| VS-Flendorf | 375 | 282 | 75,20% | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 3 | 0 |
| Außenstelle | 165 | 125 | 75,76% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Strohmarer | 2617 | 1981 | 75,70% | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Gesamt | | | | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |

| NR-Wahl 01.10.2006 | Wahlberechtigt | abgegeben Stimmen | Beteiligung % | KPO | | Stark | | Main | | NFO | | BZO | |
|--------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|----|
| | | | | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | | |
| Sprengel | 691 | 526 | 76,12% | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 |
| Rathaus | 336 | 239 | 71,13% | 2 | 237 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hilttenwirt | 512 | 391 | 76,37% | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 |
| Neuwirt | 538 | 418 | 77,70% | 4 | 1 | 3 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| VS-Flendorf | 375 | 282 | 75,20% | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 3 | 0 |
| Außenstelle | 165 | 125 | 75,76% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Strohmarer | 2617 | 1981 | 75,70% | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Gesamt | | | | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |

Ergebnis der NR-Wahl vom 1. Oktober 2006

| NR-Wahl 01.10.2006 | Wahlberechtigt | abgegeben Stimmen | Beteiligung % | KPO | | Stark | | Main | | NFO | | BZO | |
|--------------------|----------------|----------------------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----|----|
| | | | | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | Stimmen | Prozent | | |
| Sprengel | 691 | 526 | 76,12% | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 | 06 | 02 |
| Rathaus | 336 | 239 | 71,13% | 2 | 237 | 0 | 0 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Hilttenwirt | 512 | 391 | 76,37% | 1 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 2 | 0 |
| Neuwirt | 538 | 418 | 77,70% | 4 | 1 | 3 | 0 | 5 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| VS-Flendorf | 375 | 282 | 75,20% | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 | 3 | 0 | 3 | 0 |
| Außenstelle | 165 | 125 | 75,76% | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Strohmarer | 2617 | 1981 | 75,70% | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Gesamt | | | | 9 | 7 | 2 | 0 | 23 | 0 | 4 | 0 | 4 | 0 |

Woche der Sicherheit in Lavamünd

Von Montag, dem 25. bis Samstag, dem 30. September 2006,
fand in der Marktgemeinde Lavamünd eine Woche der Sicherheit statt.

Der Zivilschutzverband hielt Zivilschutz-Unterweisungen in der Hauptschule, sowie in den Volksschulen Ettendorf und Lavamünd; in den Kindergärten und ersten Klassen der Volksschulen fanden Mal- und Zeichenwettbewerbe statt; die Kindergartenkinder besuchten die Rüsthäuser der Freiwilligen Feuerwehr in Lavamünd und Ettendorf; die Sozialversicherungsanstalt der Bauern hielt in den Volksschulen Vorträge über Kindersicherheit am Bauernhof; eine „mobile Radfahrschule“ wurde in den Volksschulen angeboten; die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt informierte durch einen Lehrbeauftragten über „Prävention in der Arbeitswelt“ in der Hauptschule; vom ÖAMTC wurden Eltern, deren Kinder die Kindergärten in Ettendorf und Lavamünd besuchen, im Zuge eines Vortrages über „Verkehrssicherheit für die Kleinsten“ mit dem Schwerpunkt „Kindersitz im Auto“, beraten.



Kindergartenkinder besuchten Rüsthaus

Als förmliche Krönung der Sicherheitswoche fand am 30.09.2006 am Freizeitgelände der Marktgemeinde Lavamünd **der große Sicherheitstag** statt.

Jung und Alt konnten sich bei strahlendem Wetter von der hervorragenden Arbeit der Einsatz- und Rettungskräfte überzeugen, welche teils spektakuläre Vorführungen zum Besten gaben.

So wurde unter anderem eindrucksvoll demonstriert, wie die Rettungskette bei einem Autounfall funktioniert, wie man einen Fettbrand richtig bekämpft oder welche Gefahren Spraydosen in sich bergen.



Autounfall

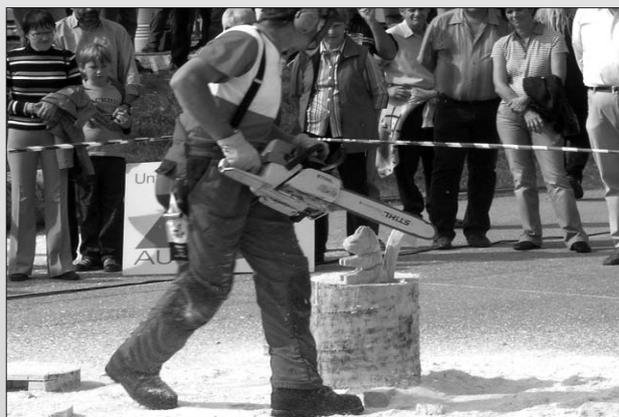
Auch ein Mopedunfall und ein Unfall mit der Motorsäge standen am Programm.



Mopedunfall

Das Rote Kreuz führte die Handhabung eines Defi(brillators) vor.

Dass man mittels Motorsäge aus Baumstämmen binnen kürzester Zeit Gegenstände wie Sessel, Tisch oder Aschenbecher schneiden kann, bewies die Weltmeistergruppe Forestry Sports Austria im Zuge einer Holzfällerschauvorführung. Ein Eichhörnchen und ein Riesensierkrug, welche ebenfalls aus den Baumstämmen „geschnitzt“ wurden, gelangten zur Versteigerung. Den Zuschlag für das Eichhörnchen bekam Herr Josef Feurle, der sich gegen den Bürgermeister von Neuhaus, Herrn Gerhard Visotschnig, durchsetzen konnte. Beim Bierkrug behielt Bürgermeister Herbert Hantinger nach einem längeren „Duell“ mit Herrn Siegfried Bruderemann sen. das letzte Wort. Der Erlös dieser Versteigerung kam der Jungfeuerwehr Schwabegg zu Gute.



Künstler mit der Motorsäge

Die Bergrettung führte die Bergung eines in einem Baum hängengebliebenen Paragleiters vor.

Begeistert verfolgten die Zuschauer die filmreife Darbietung der Diensthundestaffel der Polizei, bei der man die perfekte Zusammenarbeit von Mensch und Tier erleben konnte.



Diensthundestaffel

Zu guter Letzt demonstrierte die Wasserrettung in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr die Rettungsmaßnahmen nach einer Bootskennerung auf der Drau. Eine Attraktion – vor allem für die Kinder – war der Hubschrauber des Bundesministerium für Inneres. Da es sich um einen Einsatzhubschrauber handelte, waren Rundflüge zwar nicht möglich, doch konnten Interessierte während des ganzen Tages im Cockpit Platz nehmen und einiges Wissenswertes von den Piloten erfahren.



Hubschrauber des BMI

Während der gesamten Veranstaltung war es den Besuchern auch möglich, den Hubsteiger der Feuerwehr zu testen und im Boot der Wasserrettung mitzufahren, was ebenso gerne in Anspruch genommen wurde, wie der Aufprallsimulator vom ARBÖ, der Überschlagssimulator und der Kinderhubschrauber vom ÖAMTC.



Hubsteiger

Auch die Info-Stände der teilnehmenden Organisationen stellten sich als wahre Besuchermagnete heraus. So war es Interessierten am Info-Stand der Polizei beispielsweise möglich, einiges über die Arbeit der Polizei und die technischen Hilfsmittel (Laserpistole, Wärmebildkamera, ...) zu erfahren oder auch einen Alkoholtest durchzuführen.

Weitaus größeren Anklang als der Blutspendedienst des Roten Kreuzes fand das Gewinnspiel, bei dem neben vielen wertvollen Sachpreisen drei Hubschrauberrundflüge, zur Verfügung gestellt von der Marktgemeinde Lavamünd, verlost wurden.

Für Essen und Getränke sorgten das Rote Kreuz und die Freiwillige Feuerwehr Lavamünd. Musikalisch wurde die Veranstaltung von der Marktkapelle Lavamünd umrahmt.

Die Marktgemeinde Lavamünd, die Arbeiterkammer Kärnten, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt und der Kärntner Zivilschutzverband als Veranstalter konnten sich über eine sehr gelungene Veranstaltung und durchaus interessierte Besucher freuen.

C. Bratschun

GASTHOF UND CAFÉ

Adlerwirt

empfiehlt sich allen Gästen

LAVAMÜND - HAUPTPLATZ

TELEFON 04356 / 2242



SPIEGEL · NEUVERGLASUNGEN · BILDERRAHMEN
REPARATURVERGLASUNGEN · BLEI- UND MESSINGVERGLASUNG
HEBEBÜHNENVERLEIH · POKALE

JÖLLI
GLAS GMBH

9470 ST. PAUL · BAHNHOFSTRASSE 2
TEL. 04357 / 2005 · FAX 04357 / 2005-4
MOBIL 0664 / 5161740

Kurz gefragt



Maßmann Maria
Löwe
Pensionistin



Sulzer Bibianna
Waage
Ladnerin



Gutovnik August
Schütze
Kaufmann



Stocker Alois
Widder
Pensionist

Es sind viele kleine Dinge, die mich jeden Tag glücklich machen.

Meine Familie macht mich glücklich.

Womit kann man Sie glücklich machen?

Mit weiteren treuen Stammkunden.

Wenn meine Mutter wieder gesund werden würde.

Wahre Freundschaft bedeutet, auch in schlechten Zeiten immer füreinander da zu sein und über alles reden zu können.

Wenn man über alles reden und Vertrauen haben kann.

Wie interpretieren Sie wahre Freundschaft?

Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit und Hilfsbereitschaft

Wenn man ehrlich ist und gerecht

Wandern auf der Koralpe und schwimmen

Ich war baden und Rad fahren.

Was haben Sie heuer in Ihrem Urlaub gemacht?

Ich habe auf den Urlaub verzichtet und war nur für meine Kunden da.

Habe keinen Urlaub gehabt.

Auf meine Familie, meinen Freundeskreis und auf meinen Garten

Meine Enkelkinder, meine Familie und meinen Kaffee

Auf welche drei Dinge könnten Sie nie verzichten?

Auf meine Familie, mein Hobby und auf nette Gespräche mit Freunden.

Familie, Gesundheit und Auto

... eine Weltreise machen.

... den Sechser im Lotto haben.

Vervollständigen Sie den Satz: „Ich möchte nur einmal ...“

... zu einer Hochseefischerei.

... glücklich sein

Es fehlen Events, sowie eine schönere Gestaltung der Draupromenade, z.B. durch Blumen

Ortsverschönerung

Was fehlt Ihrer Meinung nach einem Ort wie Lavamünd?

Mehr Tourismusattraktionen.

Bessere Ortsdurchfahrt, bessere Straßen

Alle Leute hier sind sehr offen und freundlich, zwischen den Einwohnern herrschen eine gute Kommunikation und ein gutes Verhältnis.

Besonders gefällt mir der neue Badeteich.

Was gefällt Ihnen in Ihrer Heimatgemeinde?

Die nette Bevölkerung und die herrliche Landschaft.

Die Natur

VOLKSSCHULE LAVAMÜND - VIELSEITIG AKTIV

Nach einem arbeitsreichen Schuljahr 2005/06 freuten sich Schüler, Lehrer und Eltern schon auf die Sommerferien. Schulschluss, das musste natürlich gefeiert werden, nämlich mit einem pointenreichen Schulschlussfest. Schon das ganze Schuljahr stand unter dem Motto *Menschen stark machen für das Leben*, um die Persönlichkeit und das Wir-Gefühl unserer Schüler zu stärken.



Darauf bezogen sich auch die Beiträge der einzelnen Klassen. Eine besonders starke Leistung erzielte unsere Integrations-schülerin Silvia Ganzi, die bei den Special Olympics in Kapfenberg gleich drei Silbermedaillen gewonnen hatte. BRAVO Silvia!



Auch das neue Schuljahr wurde aktiv begonnen. Das spätsommerliche Schönwetter wurde von den SchülerInnen der 3. und 4. Klassen für einen Wandertag ins benachbarte Gemeindegebiet Neuhaus genützt. So marschierten sie von ihren Lehrkräften begleitet zum nahe gelegenen Wassererlebniswanderweg, der für viele noch unbekannt war.



Im heurigen Schuljahr legen wir besonderen Wert auf die Förderung von Begabungen unserer Schüler. Ein reichhaltiges Angebot von Unverbindlichen Übungen und Neigungsgruppen wird noch für Überraschungen sorgen.

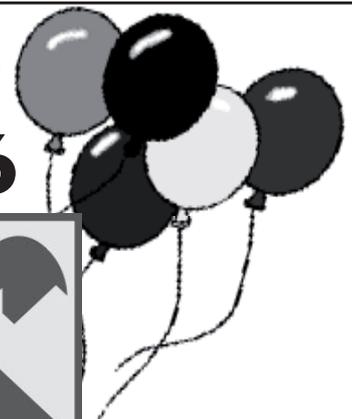
Das Lehrerteam der VS-Lavamünd

Raiffeisen-Sparwoche

27. – 31. Oktober 2006

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank
Lavamünd - Ettendorf



BUCHPRÄSENTATION IN DER VOLKSSCHULE ETTENDORF



“AXEL DER SUPERHUND”

Im Rahmen der Aktionswoche “Österreich liest” von 16.10. bis 22.10.2006 präsentiert die Volksschule Ettendorf die Neuerscheinung des Buches “Axel der Superhund”.

Die Buchpräsentation findet am **Freitag, den 20. Oktober 2006 um 18:30 Uhr, in den Räumen der Volksschule Ettendorf** statt. Die Autorin Frau Dr. Tina Geistanger wird dieses Buch selbst, in Form einer Lesung, vorstellen. Die Illustrationen stammen vom Lavamünder Gerald Melcher.

Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Der Veranstalter dieser Buchpräsentation freut sich auf Euer Kommen.

OHNE MUSIK WÄRE DAS LEBEN EIN IRRTUM

Dieser Ausspruch des Philosophen Friedrich Nietzsche trifft das grandiose Abschlusskonzert der Musikschwerpunktklasse 4a der Hauptschule Lavamünd im tiefsten Kern. Selten erlebte der Grenzmarkt eine derartig begeisternde Veranstaltung und hatte man nach der „Langen Nacht der Musik“ vor 2 Jahren noch an der Möglichkeit einer qualitativen Wiederholung so eines Schülerkonzertes gezweifelt, wurden die faszinierten Zuhörer in der zum Konzertsaal umfunktionierten Hauptschulturnhalle eines Besseren belehrt. Höchstes Lob ernteten die 27 jungen Burschen und Mädchen mit ihrem Musikpädagogen HOL Siegi Hoffmann unter der Assistenz seiner Kollegin HOL Herta Radl-Findenig, von Landesschulratsvizepräsidenten Rudolf Altersberger, Pfarrer Mag. Marko Lastro, der übrigens vor lauter Begeisterung der Hauptschule ein Mischpult für zukünftige Aktivitäten schenkte, von Bezirksschulinspektor Thomas Haudej, Bürgermeister Herbert Hantinger, Raiba Direktorin Ingrid Stauber, dem früheren HS-Direktor OSR Franz Kassl, dem Radiosprecher Hans Mosser, OSR VD Henrike Klever und dem fast dreihundertköpfigen Publikum durch Standing ovations.

Schon die Begrüßungsansprache des Schulleiters HD Alexander Slamanig ließ erahnen, dass dieser Konzertabend etwas Besonderes werden würde. Der Hauptschuldirektor skizzierte den Entwicklungsweg der Musikklasse, deren Schüler durch die Bande der musikalischen Begabung verknüpft, von hochmotivierten Fachlehrern geführt, im Teamgeist erlebten, wie ihr soziales Miteinander auf Grund ihrer Investitionen an Energie, Zeit, starkem Willen und Verlässlichkeit schlussendlich hervorsteckende Ergebnisse ermöglicht. „Musik bildet, Musik macht stark gegen negative Einflüsse der Gesellschaft, musikalische Menschen sind gute Menschen“, meinte der Schulleiter, der allen Zuhörern zu ihrem Entschluss für diesen Konzertbesuch gratulierte. „Sie haben sich richtig entschieden und werden sicher nicht enttäuscht nach Hause gehen“, waren die prophetischen Worte, die sich nach einem fast dreistündigen Programm in jeder nur denkbaren Weise erfüllten. Was diese Klassengemeinschaft auf die Bühne zauberte, hatte professionellen Charakter. Ob mit Chorgesang, Solis, Canons, Instrumentalmusik bis hin zu Rock und Jazz, der Abend verging wie im Fluge und wirkte bei allen Beteiligten noch lange nach.

Im Begrüßungsblock begann das schmissige Volksmusikensemble, es folgten das Preisträgerlied zum Gretl Komposch Wettbewerb, die Kleine Nachtmusik, Einsingcanons mit Publikumsbewertung, einige Kärntnerlieder, der Klarinettenmuckl, das Überführn und Je angel Gospodov, mit dem die 4a im Konzerthaus Klagenfurt vor einem Jahr für Begeisterungs-



stürme gesorgt hatte. Im internationalen Block vor der halbstündigen Pause, in der Frau Petra Kuschei vom Elternverein mit ihren Helfern die Gäste in dieser lauen Sommernacht auf dem Schulhof mit Getränken versorgte, reichte das Repertoire von Gospelgesängen und Populärmusik über Hubert von Goiserns „Weit, weit weg“, dem melancholischen „In this heart“ bis zu einer russischen Spaßweise und dem allseits bekannten „Un poquito cantas“.

Nach der Pause holten Percussion-Trommelklänge der Musikschulknaben unter der Leitung von Robert Dobernig die Zuhörer wieder rasch auf ihre Plätze zurück. „The lion slepp tonight“, Instrumentalmusik mit Hörnern und Drums, Jocking Rock mit den Fellner-Brüdern aus der berühmten Vox dravik-Klasse, „Rock me Amadeus“ und so weiter und so fort tönten durch den Saal. Schließlich endete der Abend im tosenden Applaus mit „Smoke on the water“ und „Black magic women“ als „Außischmeißer“. Noch bis lange nach Mitternacht standen die Zuhörer beeindruckt von diesem Konzert im Schulhof, genossen gute Getränke und lobten die Leistungen der nun abtretenden Musikklasse 4a in buntesten Komplimenten.

Für den großen technische Aufwand, den diese Veranstaltung benötigte, leisteten die Marktgemeinde Lavamünd, HOL Siegi Hofmann über zahlreiche Musikfreunde und Gönner sowie der Schulwart Edmund Edler unbezahlbare und dankenswerte Hilfe. Erwähnenswert ist noch das Zeltlager der Akteure im Anschluss an die Veranstaltung im Schulgelände, das allerdings nur als Kulisse diente, da in dieser verbleibenden Nacht keiner an Schlafen dachte.

A. Slamanig

DIE HAUPTSCHULE LAVAMÜND IM SCHULJAHR 2006/07

Im laufenden Schuljahr besuchen insgesamt 192 Schüler die Hauptschule Lavamünd. Das ist der Höchststand seit vier Jahren und beweist, dass sich diese Bildungseinrichtung auch über die Sprengelgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreut. Derzeit besteht das Kollegium aus 21 Lehrerinnen und Lehrern.

Heuer wurde wieder eine Musikschwerpunktklasse eröffnet und somit laufen derzeit zwei Musikschwerpunktclassen (1a und 3a) sowie zwei Informatikschwerpunktclassen (2a und 4a). Allen Schülern wird zusätzlich in unverbindlichen Übungen die Möglichkeit geboten, sich ausgezeichnete Kenntnisse im Computerunterricht anzueignen.

Dazu bietet die Hauptschule Schwerpunkte in bildnerischer Erziehung, wo im Vorjahr mit Lisa Urach und Stefan Perchtold (beide 4a) zwei Schüler die Bezirks- und schließlich den Landessieg davontrugen. Außerdem erschien die Zeichnung von Lisa Urach auf der Weihnachtstitleseite der Unterkärntner Nachrichten.

Beim Malwettbewerb auf der Burg Hochosterwitz am Ende des vergangenen Schuljahres siegten Sabrina Karnaus und Marlies Jernej (beide Klasse 4a), die Schüler Daniel Marjanovic, Melissa Zellnig und Marlies Jernej wurden zudem bei einem Internationalen Zeichenwettbewerb für ihre Arbeiten ausgezeichnet.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Hauptschule in der Lesereziehung. So wurde der „Lesezug“ österreichweit als Vorzeigeprojekt beurteilt und im laufenden Schuljahr findet eine Woche lang unter dem Titel „Lavamünd liest“ ein Lesefest statt, bei dem Lavamünder Persönlichkeiten in ihrem Umfeld vorlesen und auch Schüler aus der Marktchronik lesen werden (nähere Informationen finden Sie in der Ankündigung dazu).

Zwei Wintersportwochen (2. und 3. Klassen), eine Sommersportwoche (erste Klassen), eine Wienwoche (vierte Klassen) und die Salzburgtage (dritte Klassen) werden das Schuljahr zusätzlich interessant gestalten.

Nach einer einjährigen Pause veranstaltet die Tanzschule Gregor Kristof wieder einen Tanzkurs mit den zwei vierten Klassen. Krönender Abschluss wird das Tanzkurskränzchen, der „Lavanttaler Opernball“, am Samstag, dem 2. Dezember mit Beginn um 17 Uhr (Saaleinlass) im Gasthaus Hüttenwirt sein. Dort zeigen dann die frisch ausgebildeten Tänzerinnen und Tänzer ihr Können in einer Polonaise.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt die Hauptschule in diesem Schuljahr als Interessens- und Begabungsförderung mit der Unverbindlichen Übung „Biotopbetreuung“ bei der Kläranla-

ge an der Drau. Dort entsteht ein Klassenzimmer im Freien, bei dem dann Schüler aus ganz Kärnten eingeladen sind, die Lebewesen und Pflanzenwelt zu erforschen.

Nach dem Tanzkurs wird außerdem die Unverbindliche Übung „Jazzdance“ angeboten. Diesen wird die neue, junge Kollegin Romana Rappitsch leiten.

Mit der jungen Kollegin Elke Kraiger wurde der Hauptschule eine bestens ausgebildete, junge Beratungslehrerin zugewiesen, die sich drei Stunden pro Woche engagiert für SchülerInnen mit Problemen einsetzen wird.

Da die Hauptschule nunmehr fast fertig saniert ist (bis jetzt sind in die zwei Bauabschnitte etwa 1,2 Millionen Euro geflossen) und im nächsten Jahr der Turnsaal an die Reihe kommt, wird das Kollegium im Herbst 2007 ein großes Fest zur „Neugestaltung der Hauptschule“ veranstalten, zu dem die Bevölkerung schon jetzt herzlichst eingeladen wird.

Mit zahlreichen unterrichtlichen und sportlichen Aktivitäten wird das Kollegium der Hauptschule dieses Schuljahr für alle Beteiligten (Schüler und Eltern) interessant und abwechslungsreich gestalten. Ziel ist es, in einer angenehmen Schulumosphäre, eingebettet in einen von den Schülern akzeptierten Verhaltensrahmen, begabte Schüler zu fordern und schwächere Schüler zu fördern.

Die Elterninteressen werden an der Hauptschule von einem sehr aktiven Elternverein unter der Führung von Frau Petra Kuschei wahrgenommen und somit das Dreieck Lehrer, Schüler und Eltern geschlossen.

A. Salamnig

Flößerei Kraftholz

KEG



KÄRNTEN

0664 / 436 40 36

TISCHLEREI *Gallant*

9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche • Küchen | <ul style="list-style-type: none"> • Haustüren • Innentüren • Stiegenbau • Holzdecken |
|---|---|

JETZT AUCH IM GEMEINDEGEBIET LAVAMÜND VERFÜGBAR !!!



Breitband-Internet
ohne Telefonanschluss !!!

ab Euro
19,90
monatlich

netcompany
WLAN Internet Provider GmbH
Technologiepark Villach, Europastrasse 8
A-9524 Villach, Fon 4242-42425
office@netcompany.net

www.netcompany.net

„ÖSTERREICH LIEST“ – „LAVAMÜND LIEST“

Von 16. bis 22. Oktober 2006 findet österreichweit eine Leseweche mit dem Titel „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“, ausgehend vom Büchereiverband Österreichs (bvö), statt.

Mit dieser Aktionswoche soll für das Lesen geworben und auf die Angebote in den Bibliotheken aufmerksam gemacht werden, um damit den Stellenwert des Lesens und der Bibliotheken in der Gesellschaft zu steigern.

Die Aktion steht unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Heinz Fischer.

Unterstützt wird dieses Vorhaben auch vom BM:BWK, dem Österreichischen Buchklub, anderen öffentlichen Institutionen, sowie prominenten Persönlichkeiten aus Politik, Sport, Kultur und Jugendszene.

Auch die Hauptschule Lavamünd beteiligt sich von 16. bis 20. Oktober 2006 an dieser Lesekampagne unter dem Titel „Österreich liest“ – „Lavamünd liest“.

An jedem Tag dieser Woche finden an verschiedenen Orten Lesungen statt.

Montag, 16. Okt. 2006

- Eröffnung der Lesekampagne durch den Direktor der Hauptschule Alexander Slamanig um 8.00 Uhr
- anschließend Lesung mit dem Jugendbuchautor Werner

- J. Egli im Turnsaal der Hauptschule
- Setzen eines „LESEZEICHENS“

Dienstag, 17. Okt. 2006

- Lesung im Kaufhaus Mitteregger mit Mag. Uwe Mitteregger um 9.45 Uhr

Mittwoch, 18. Okt. 2006

- Lesung im Sitzungssaal des Gemeindeamtes mit Bgm. Herbert Hantinger um 7.50 Uhr

Donnerstag, 19. Okt. 2006

- Lesung in der Marktkirche mit Pfarrer Mag. Marko Lastro um 7.50 Uhr

Freitag, 20. Okt. 2006

- Lesungen in der Raiffeisenbank Lavamünd und in der Kärntner Sparkasse jeweils um 7.50 Uhr mit Frau Dir. Ingrid Stauber und Herrn Filialleiter Gerald Melcher

Die Bevölkerung der Marktgemeinde Lavamünd ist zum Zuhören herzlich eingeladen.

Für die Durchführung verantwortlich zeichnen die Bibliothekarinnen Juliana Spindel, Andrea Grünwald und Margit Meyer

Alles fliest ...



Die Profis von Fliesen Stückler helfen Ihnen die richtigen Fliesen für ein schöneres Leben zu finden.

**Verlegung und
VERKAUF**



von ● FLIESEN ● MARMOR und
● MOSAIK ● GRANIT

RIESIGE FLIESENAUSWAHL

Spanheimerstraße 28a, A-9400 WOLFSBERG

Tel. 0 43 52/366 60, Fax 0 43 52/366 61

www.fliesen-stueckler.at

RUNDUMSERVICE & REPARATURARBEITEN

**Fliesen
Stückler**

KEG

ZUM BERUFSABSCHIED EIN RIKI-KLEVER-FANCLUB GEGRÜNDET

So groß war die Wertschätzung nach vierzehn Dienstjahren als Schulleiterin in Ettendorf für die in den wohlverdienten Ruhestand tretende Volksschuldirektorin OSR Henrike Klever, dass der Obmann der Vereinsgemeinschaft Gerald Steiner einen eigenen Anhängerclub gründete, sich selbst als erstes Mitglied eintrug und der scheidenden Pädagogin zwanzig T-Shirts mit ihrem Konterfei als Abschiedsgeschenk überreichte. Das war aber nur eine Facette der an Überraschungen reichen Feier im Turnsaal der Volksschule Ettendorf, wo es sich zahlreiche Ehrengäste nicht nehmen ließen, der Vollblutpädagogin persönlich ihre Referenz zu erweisen. Die Reihe reichte von Pfarrer Mag. Marko Lastro über BSI Thomas Haudej, Schulamtsleiterin Monika Slamanig, LHStv. a.D. Rudolf Gallob, Bürgermeister Herbert Hantinger, Schulreferenten GV Josef Kos, GV HD Alexander Slamanig, Direktor Ingrid Stauber von der Raiba, Altdirektor Dietmar Gasser, PV-Obmann Max Riegler, dem Ehrenobmann Josef Hartl, Polizeipostenkommandanten Alfred Malatschnig, LBB Geschäftsführer Friedolin Urban-Kueschnig und zahlreichen VS-Direktorinnen des Tales. Im festlich geschmückten Turnsaal verabschiedeten sich in einem über zweistündigen, abwechslungsreichen und sehr kurzweiligen Programm der Kindergarten mit Leiterin Waltraud Mayer sowie das Kollegium und die Schüler „ihrer“ Volksschule mit Gedichten, Chorgesang, Instrumentalmusik, einem eigens von Schulchorleiterin Ullrike Liebert komponierten und getexten „Klever Blues“, sowie die schuleigene Schuhplattlergruppe unter der Leitung von Hans Unterkircher. Höhepunkte reihten sich an Höhepunkten und als nach der Singgemeinschaft Ettendorf und dem Pensionistenchor auch noch die Original Lavanttaler mit Hubert Urach flott aufspielten, erreichte die Hommage an die scheidende Direktorin einen absolute Höhepunkt. Heimatdichter Josef Hartl widmete der Pädagogin ein selbstverfasstes Abschiedsgedicht und rührende Worte des Dankes fanden unter anderen BSI Thomas Haudej, der Henrike Klevers einzigartige Leistungen unter Einbindung des gesamten Dorfes erwähnte,



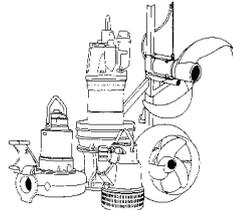
Bürgermeister Hantinger sprach von der „Begeisterung und Leidenschaft der zur Arbeit mit den Kindern berufenen Pädagogin“ und Rudolf Gallob stellte der zukünftigen Pensionistin als „Mensch mit Größe“ ein hervorragendes Abschlusszeugnis aus. Den Ehrungsreigen, bei der Henrike Klever mit Geschenken und Präsenten überhäuft wurde, beendete Pfarrer Mag. Lastro gesanglich mit einer aus seiner Heimat Kroatien stammenden Dankesweise. Der Geistliche bezeichnete den Abschied als Chance auf einen Neubeginn. OSR VD Henrike Klever selbst hielt sich während der vielen Lobeshymnen im Hintergrund und ihre berührenden Worte des Dankes an alle ihre Wegbegleiter ließen erahnen, wie schwer der Pädagogin mit „Herz und Engagement“ dieser Abschied fällt. Durch das Programm führte mit viel „Gespür“ VOL Günther Loibnegger, der seiner Ex-Chefin auch die Eigenschaften ihres Lebensbaumes erläuterte. Im Festsaal versorgte dann der rührige Elternverein mit Obfrau Ingrid Urach mit vielen Helfern die über einhundertfünfzig Gäste, Raimund Kaimbacher vom gleichnamigen Gasthaus sorgte für Grillspezialitäten und die „Original Lavanttaler“ unterhielten mit ihrem weltweit bekannten Sound.

A. Slamanig

FLYGT TAUCHMOTORPUMPEN TAUCHMOTORRÜHRWERKE

Für die Entwässerung und Abwasserentsorgung sowie für einen vielseitigen Einsatz. Die erste Tauchmotorpumpe wurde von ITT Flygt bereits 1948 gebaut und seitdem ständig weiterentwickelt, sodass heute ein umfangreiches Programm von effizienten und vielseitigen Produkten zur Verfügung steht.

Der Name ITT Flygt ist weltweit bekannt für langlebige Produkte höchster Qualität und steht für beste Serviceleistung.



Verkauf - Miete - Reparatur - Service

ITT Flygt Ges.m.b.H.

A-1210 Wien, Heinrich von Buol-Gasse 10, Tel. 01/250 37-0, Telefax 01/250 37-40
e-mail: office.at@flygt.com, www.flygt.at

Außenstellen in Graz, Salzburg und Kempten/Tirol



MARIANNE KLINGBACHER
MALEREI • FARBEN-FACHHANDEL

9470 ST. PAUL
SPORTPLATZSIEDLUNG 2
TELEFON (04357) 2453

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
Layout und Druck: SHS-Druck Haßler GmbH, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 04357/2420-0
Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Michaela Brudermann, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.350 Stück

GESCHÄFTSÜBERNAHME DES KAUFHAUSES MITTEREGGER

Anlässlich der Geschäftsübernahme führten wir ein Gespräch mit Uwe Mitteregger, der seit 1. Mai 2006 die Geschicke des Kaufhauses Mitteregger lenkt.

GZ: Wie geht es dir als Jungunternehmer?

U: Danke, sehr gut. Die Arbeit macht mir großen Spaß und die Unterstützung von meinen Mitarbeiterinnen und den Eltern, aber auch von allen möglichen Behörden ist sehr positiv. Ich möchte die Gelegenheit gleich nützen, um mich vor allem bei den beiden Erstgenannten herzlich zu bedanken. Außerdem erfüllt es mich schon mit Stolz, ein Traditionsunternehmen fortzuführen, denn man darf nicht vergessen, dass ich schon der achte Mitteregger bin, der im Geschäft steht und nächstes Jahr feiern wir auch das 100-Jahr-Jubiläum. Und es ist auch ein gutes Gefühl, unternehmerisch tätig zu sein und sieben Menschen Arbeit zu geben.

GZ: Apropos Eltern: Ist es ihnen schwer gefallen, sich so einfach zurückzuziehen?

U: Natürlich ist es nicht einfach, nach so vielen Jahren und nach allem, was sie aufgebaut haben. Aber sie arbeiten ja, auf eigenen Wunsch, noch immer tatkräftig mit, was mir natürlich sehr recht ist, weil ich wegen geplanter Umbaumaßnahmen und anderer Aktivitäten zeitlich stark beansprucht bin.

GZ: Welche Maßnahmen werden das sein?

U: Teilweise sind es einfache Dinge, die anstehen, wie etwa: ausmalen und die Böden und die Fassade erneuern. Andererseits möchte ich weiterhin das Warenangebot so attraktiv wie möglich gestalten, weswegen wir z.B. noch im November zwei Brotbacköfen bekommen werden und ab dann rund um die Uhr frisches Gebäck anbieten werden. Und ich möchte das Angebot an Molkereiprodukten vergrößern und im Bereich Spezialitäten und regionale Produkte alles Gute aus der Nähe und später vielleicht dem Alpe-Adria-Gebiet anbieten. Da entdecke ich zunehmend auch eine große persönliche Freude daran, wenn die Kundinnen zu guten, gesunden Produkten aus der Region greifen.

GZ: Apropos gut und gesund, viele Menschen merken, dass du das BIO-Sortiment sehr stark vergrößert hast, warum eigentlich?

U: Ja, manche machen auch Witze und necken mich damit, aber ich denke mir einfach, ich will den Konsumenten das Beste anbieten und bei „bio“ da stimmt alles und man tut auch sich selbst etwas Gutes.

Aber es gibt auch jede Menge konventionelle Produkte, die an Qualität den genannten um nichts nachstehen, auch in unserer Gemeinde. Solche heimischen Dinge zu kaufen nützt letztendlich allen.

Ein kleiner Tipp von mir bei dieser Gelegenheit: Auf den Produkten steht leider immer seltener, wo sie erzeugt worden sind, aber man kann am Strichcode erkennen, von wo es stammt. Wenn die erste Ziffer eine „9“ ist, dann kommt das Produkt aus Österreich. Musst einmal selber schauen.

GZ: Interessant. Was kannst du uns sonst noch von deinen Plänen berichten?

U: Gut, dass du fragst, Alexander, denn ganz etwas Besonderes habe ich auch noch vor, das hätte ich fast vergessen. Ich werde nämlich im Geschäft eine Buchhandlung aufmachen. Wir sind ja schon lange Schulbuchhändler und es besteht ein Bedarf in Lavamünd und ich selbst bin ein großer Bücherfreund. Da war es nur nahe liegend, in dieser Richtung etwas zu machen. Die Buchhandlung kommt dorthin wo jetzt die Stoffballen und die Umkleidekabinen sind. Und wenn wir es nicht lagernd haben, kannst du jedes Buch bestellen, so wie in



Uwe Mitteregger im Kreise einiger seiner Mitarbeiterinnen. v.l.: Kerstin Mucher, Elisabeth Temesi, Uwe Mitteregger, Jasmin Tömel, Ingrid Hoffmann

jeder anderen Buchhandlung auch und ein paar Tage später liegt es zum Abholen bereit.

Die Textilabteilung bleibt übrigens erhalten, sowieso, dort möchte ich vielleicht nächstes Jahr die Einrichtung ein wenig ändern.

GZ: Du hast ja ziemlich viel vor!

U: Ja, das stimmt. Aber mit jugendlichem Elan, warum nicht? Und man muss schauen, dass man am Ball bleibt und der Konkurrenz um die entscheidende Nasenlänge voraus ist.

GZ: Ich danke für das Gespräch!

U: Ich habe zu danken.

3Genial

Telefonieren, Videofonieren, SMS, MMS, Internet ab ~~10€~~ 5€ / Monat.



Gültig bei 24-Monatsbindung. Für das Paket überschreitende Leistungen siehe Einzelpreise auf www.dreit.at

ab 3€

- Nokia 6233
- 2.0 Megapixel-Digitalkamera
- Media-Player (mp3, aac+)
- Bluetooth
- Speicher erweiterbar (microSD)
- Infrarot-Schnittstelle



18 Monate
1/2 Preis
Nur bis 31.10.!



ELEKTROUNTERNEHMEN
MAHKOVEC
... der HANDY-SHOP

9470 St. Paul 04357/2362

9473 Lavamünd 04356/5009

e-mail: office@mahkovec.at

KAUFHAUS KAMPL IN ETTENDORF AUF MODERNSTEM STAND

Im Ortszentrum von Ettendorf befindet sich das beliebte Kaufhaus Kampl, das in vierter Generation von der Familie geführt und nunmehr mit einem Kostenaufwand von 50 000 Euro völlig neu adaptiert, auf eine Gesamtverkaufsfläche von 250 Quadratmeter vergrößert wurde. Etwa 5 000 verschiedene Artikel bieten das Ehepaar Franz (der Vierte) mit seiner Gattin Hildegard unter tatkräftiger Mithilfe seiner Mutter Rosa sowie der Angestellten Ingrid Krottmaier und dem Lehrling Annemarie Stocker ihrer treuen Kundschaft an.

Es ist bereits die dritte Erweiterungsstufe dieses Nahversorgungsgeschäftes, das der Urgroßvater des jetzigen Besitzers, ebenfalls ein Franz Kampl (der Erste) im Jahre 1899 in bescheidenen Dimensionen begonnen hat. Im Laufe dieser 107 Jahre entwickelte sich das "Einkaufszentrum Kampl" durch den Fleiß und die Weitsicht aller vier Besitzergenerationen zu einem respektablen Geschäft, das eigentlich so ziemlich alles anbietet, was die Kunden aus der Ortschaft Ettendorf und den angrenzenden Berggebieten zum täglichen Leben und ihrem Wohlbefinden benötigen.

In dem freundlich gestalteten, hellen Geschäft, findet man neben den erforderlichen Lebensmitteln auch Frischobst und Gemüse, eine gut bestückte Feinkostabteilung, Textilien, Schul- und Haushaltsartikel. Ein eigenes Zustellservice erleichtert den Heimtransport der eingekauften Waren, die Firma Kampl ist zudem Mitglied des GO-Mobil Vereines, bietet selbstgemachte kleine Imbisse und bei Bestellung auch veredelte Produkte aus der eigenen Landwirtschaft an. Wie überhaupt die Landwirtschaft im Leben der vier Kampl-Generationen immer eine wichtige Rolle, zeitweise sogar die wichtigste Rolle als Lebenserwerb bedeutet.

Der derzeitige Geschäftsinhaber Franz Kampl, der seine Funktion als zwar "anstrengend, aber als angenehm und als Ausgleich" empfindet, stand im Jahre 1993, nach dem überraschenden Ableben seines Vaters vor der Entscheidung, seinen Job in Wien bei der Firma LKW Walter aufzugeben oder den Betrieb zu übernehmen. Und er zögerte, so Mutter Rosa, keinen Augenblick sich der Verantwortung in der Nachfolge seines Vaters zu stellen. Dieser hatte von 1976 bis zu seinem Tod gemeinsam mit seiner Gattin das Lebensmittelgeschäft ausgebaut und attraktiver gestaltet. Die Philosophie des "jungen Kampl", der mit seiner im Jahre 2005 geehelichten Gattin Hildegard (geb. Primus) die ihm ihre zwei Kinder Christian Franz (5) und Andrea (3) gebar, das Glück des Tüchtigen hatte, dass seine



Zur Geschäftseröffnung stellten sich Bürgermeister Herbert Hantinger und Gewerbereferent GV Alexander Slamanig mit kleinen Präsenten ein. Beide Gemeinderepräsentanten betonten die wichtige Funktion eines „eigenen“ Kaufhauses für die Identität von Ettendorf.

Frau im Geschäft ihre Lehre absolvierte, ist es, seinen Dank an die große Kundschaft durch den Um- und Ausbau auszudrücken und die Bitte anzuschließen, weiterhin dem Kaufhaus Kampl gewogen zu bleiben.

Obwohl auch das Kaufhaus Kampl den Druck der großen Einkaufsketten, den Mangel an Arbeitsplätzen für die Jugend mit der damit verbundenen Abwanderung spürt, blickt die Familie weiterhin mit viel Optimismus in die Zukunft. Ein Wunsch geht dahin, dass sich die Bevölkerung vermehrt der Bedeutung eines Nahversorgers vor der eigenen Haustüre bewusst wird. Es ist keine Selbstverständlichkeit und das sogenannte "Greislersterben" zeigt es vor, dass eine Bevölkerung auf ihr eigenes Kaufhaus zurückgreifen kann.

A. Slamanig



Bauen mit Kompetenz und Qualität

Alpine Mayreder Bau GmbH
 Zweigniederlassung Kärnten
 Neunergasse 7, 9020 Klagenfurt
 Tel: 0463/33 5 33-0, Fax: DW 35
 E-mail: office@alpine.at, www.alpine.at

GROSSE FEUERWEHRÜBUNG IN LAVAMÜND GEMEINSAM MIT UNTERDRAUBURG

Exakt vor vierzig Jahren bedrohte ein Brand des alten Postgebäudes in Unterdrauburg (Dravograd) im ehemaligen Jugoslawien den gesamten Marktflecken, der ähnlich eng bebaut ist wie Lavamünd, mit einer gewaltigen Feuerkatastrophe. In ihrer Verzweiflung baten die Unterdrauburger die FF Lavamünd als ihren Nachbarn jenseits der Grenze um Hilfe und erstmals in der Nachkriegsgeschichte wurde unbürokratisch ein rasches Eingreifen der Kärntner Feuerwehr als einzigartige Aktion genehmigt. Durch diesen Blitzeinsatz der damals um „Lichtjahre“ besser ausgerüsteten Lavanttaler Feuerwehr, konnte der Brand bald im Keim erstickt und damit die drohende Gefahr abgewendet werden. Seit dieser Zeit und vor allem seit der Selbständigkeit Sloweniens, herrscht zwischen den beiden Wehren ein enger und freundschaftlicher Kontakt. So erschienen zur samstäigigen Gemeindefeuerwehrübung auch die Kameraden aus Unterdrauburg und kooperierten beim Einsatz ohne Sprachschwierigkeiten ausgezeichnet. Neben der Stützpunktwehr Lavamünd, den Gemeindefeuerwehren Ettendorf und Hart und der oben angeführten slowenischen Feuerwehr, nahm mit Untermittendorf eine ebenfalls im engen Kontakt zu Lavamünd stehende Feuerwehr aus dem Bezirk Völkermarkt teil. Insgesamt standen an die 80 Feuerwehrmänner mit zehn Fahrzeugen, eines davon der Teleskophubsteiger aus Wolfsberg mit einer Ausfahrhöhe von 38 Metern, im Einsatz. Die Einsatzleitung lag in den erfahrenen Händen von GFK HBI Wolfgang Gallant und zahlreiche Schaulustige verfolgten die aufwendige Übung mit der Annahme eines Brandes im Kirchturm der Marktkirche. Vier Atemschutztrupps nahmen den Innenangriff vor, wobei mit einem Belüfter der Rauchentwicklung entgegengewirkt wurde. Die Wasseranspeisung erfolgte mittels zwei Schlauchleitungen aus der Drauf und über zwei Wasserhydranten. Alle Hände voll zu tun hatte die Polizei, die eine Fahrspur für den fließenden Verkehr offen hielt. Im Ernstfall, so der Postenkommandant Alfred Malatschnig, müsste allerdings eine totale Straßensperre verhängt werden,



Die angetretenen Übungsteilnehmer bei der Nachbesprechung. Ganz rechts die Feuerwehrmänner aus Unterdrauburg.

da die Kirche an einer neuralgischen Stelle mit dem Aufeinandertreffen von drei Straßen steht.

Als Ehrengäste wohnten der zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten verlaufenen Übung Bürgermeister Herbert Hantinger, GV HD Alexander Slamanig, der Unterdrauburger Feuerwehrpräsident Dr.med. Erwin Pecnik und der Kommandant der Slowenen Anton Salcnik bei. Nach einer eineinhalbstündigen Übungsdauer konnte GFK HBI Wolfgang Gallant „Brand aus“ vermelden. Er betonte die gute Kameradschaft über die Bezirks- und Staatsgrenze hinweg, kritisierte jedoch die mangelnde Disziplin einiger Autofahrer, die sogar das Blaulicht von Einsatzfahrzeugen ignorieren. Zur Nachbesprechung und zum kameradschaftlichen Teil bei Getränken und Verpflegung trugen Bürgermeister Hantinger, Vizebgm. Ing. Josef Ruthardt, GV Slamanig und der Frächter Paul Stauber in Form von Geldspenden bei.

Als Nebeneffekt der Übung konnten Aktive wie Zuseher den desolaten Außenzustand der Marktkirche begutachten, die man getrost als Schandfleck am Ortseingang bezeichnen kann.

A. Slamanig

CHRISTOPHORUSBILDSTOCKEINWEIHUNG

Am 22. Juli 2006 bei der Magdalenerkirche auf der südsteirischen Grenzstraße (Soboth)

Eine Vielzahl an Bildstöcken, Marterln und Wegkreuze zieren unsere unmittelbare Heimat. Die Marktgemeinde Lavamünd ist mit ihren vielen Bildstöcken um ein neues Kleinod reicher geworden. Unter den verschiedensten Darstellungen unserer örtlichen Patronatsheiligen, nimmt die Verehrung des Hl. Christophorus seit Jahrhunderten eine Sonderstellung ein. Eine solche kraftvolle Christophorusstatue befindet sich jetzt im gut gestalteten Bildstock vor der Magdalenerkirche an einem prachtvollen Ausblickspunkt in das Jaun- und Lavanttal.

„Christophorus“ sind zwar viele Patronate zugeteilt, die sich aus einer legendären Lebensgeschichte erklären lassen, war jedoch schon sehr früh als Schutzheiliger der reisenden verehrt worden. So kam der Gedanke der Lavamünder Straßenverwaltung unter Straßenmeister Vzbm. Ing. Josef Ruthardt auf ihrem Grunde vor der Magdalenerkirche ihren „Christophorus“ aufzustellen.

Die Herkunft der Christophorusstatue hat eine interessante Begebenheit. Im Jahre 1994 gewann den Wettbewerb um den schönsten Maibaum die Straßenmeisterei Lavamünd. Mit

dem Reingewinn aus dem großen Maibaumfest wurde vom damaligen Straßenmeister Max Riegler und seinen Mitarbeitern ein Christophorus aus Zirbenholz angeschafft. Auf Anregung des jetzigen Straßenmeisters Ing. Josef Ruthardt kam man zum Entschluss, als Aufstellungsstandort den Platz vor der Magdalenerkirche zu wählen. Die Straßenmeisterei führte die Maurer- und Dachstuhlarbeiten aus und stellte letztendlich den Hl. Christophorus auf. Für die Ausschmückung der Seitenwände zeichnete sich Herr Manfred Probst verantwortlich. Um bei den Feldmessen auch einen würdigen Anblick zu haben, wurde rückseitig ein wunderschönes Stilleben der Eucharistie angebracht. Die Hintergrundmalerei für den Hl. Christophorus wurde von Herrn Franz Wölfl ausgeführt. Eine weitere Besonderheit stellt die Dachdeckung dar, welche von der Firma Franz Ferk in meisterlicher Art mit französischem Natursteinschiefer hergestellt wurde. Der Firma Pajnik, St. Paul, einen herzlichen Dank für das Erdkabel, um in

Hinkunft die Kirche und auch das Marterl beleuchten zu können, die einzigartige und handgemachte Schmiedeeisentür wurde von einem Ortsansässigen Meister, Anonym, seiner Kunst gefertigt.

Im Anschluss an die Hl. Messfeier wurde der neu errichtete Bildstock von P. Thomas, OSB vom Stift St. Paul feierlich eingeweiht. Die Messfeier und Einweihung wurde von der Sängerrunde Lorenzenberg/Magdalensberg mit würdevollen Gesängen unter Chorleiter und Organist Franz Wölfl feierlich umrahmt. Bei Freibier und Würstel klang dieser schöne Sommertag in den späten Nachmittagsstunden aus.

Der angeführte kurze Spruch im Sockel der Statue „KOMM GUT HEIM“ möge für uns „ALLE“ seine Gültigkeit haben.

10. ETTENDORFER DORFFEST

Bereits zum 10. Mal wurde von Ettendorfer Vereinen und Gasthäusern das Ettendorfer Dorffest veranstaltet. Auch dieses Mal gab es ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, bei dem für jeden etwas dabei war. Los ging es bereits am Freitag mit Disco und der Eröffnung des Gasthaus Tschernigg. Am Samstag folgten dann u.a. ein umfangreiches Kinderprogramm und am Abend die offizielle Eröffnung durch die beiden Vizebürgermeister mit traditionellem Bieranstich beim Stand der Imker. Im Rahmen dieser Eröffnung wurde auch die Gelegenheit genutzt, die langjährigen ORE-Funktionäre Gerald Steiner und Gerhard Dextl zu



ehren und sich mit einem kleinen Präsent bei ihnen zu bedanken. Auch ich möchte ihnen an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit meinen aufrichtigen Dank aussprechen. Am Sonntag folgten die heilige Messe vor dem Oberen Wirt mit Ehejubiläumsfeier und in den Nachmittagsstunden als einer der Höhepunkte dieses Dorffestes eine Oldtimerschau, zu der wir nicht nur zahlreiche Ettendorfer Teilnehmer mit ihren alten Traktoren, Motorrädern und Autos begrüßen durften. Auch einige Oldtimerclubs aus dem ganzen Lavanttal waren unserer Einladung gefolgt. Nachdem die Bevölkerung vor der Raika die Gelegenheit hatte, die Fahrzeuge zu besichtigen, folgte eine Fahrt durchs Dorf.

Ich kann zu Recht behaupten, dass auch das 10. Ettendorfer Dorffest wieder eine gelungene Veranstaltung war, mit der alle Teilnehmer und Besucher zufrieden sein konnten. Bedanken möchte ich mich bei allen Funktionären und Mitgliedern der ORE-Ettendorf für die gute Zusammenarbeit, die einen reibungslosen Ablauf ermöglicht hat. Gleichzeitig bitte ich aber auch schon jetzt um die Mitarbeit für das kommende Jahr, um das Dorffest erfolgreich weiterführen zu können.



Projektplanung und Bauüberwachung

Baumeister
ING. HERBERT HUBER

Bahnhofstraße 13
A-9500 Villach
Telefon +43(0)4242/2407510
Fax +43(0)4242/2407513
Mobil +43(0)676/9350168
Email bmstr.h.huber@aon.at

GÄSTEEHRUNG IM GASTHAUS HÜTTENWIRT

Die „Nibelungentreue“ zu ihrem Gasthaus Hüttenwirt, wie es Fremdenverkehrsreferent HD GV Alexander Slamanig nannte, nahm die Gastwirtefamilie Brigitte und Thomas Cimenti zum Anlass, um den Ehepaaren Dieterle, Insenmann und Frau Brühmann aus Deutschland für ihren jahrzehntelang in Lavamünd getätigten Aufenthalt zu danken. Dies geschah in Form von Präsenten und Erinnerungsgeschenken. Der Fremdenverkehrsreferent überreichte zudem allen Geehrten das „Kirchenbuch“ der Hauptschule Lavamünd und lud die Urlauber ein, die Kirchen mit diesem Führer zu erforschen.

Ein köstliches Festessen und eine anschließende fröhliche Feier, die Frau Monika Slamanig mit der Steirischen begleitete, veranlasste die treuen Urlaubsgäste, allen Anwesenden und Hermi Stempfer, der Seele des Gasthauses Hüttenwirt, ein Lied darzubringen.



A. Slamanig

HOFFEST BEIM SCHAUFELBAUER

Zu einem Vorzeigebetrieb in punkto Selbstvermarktung hat sich die Landwirtschaft von Margit und Oskar Dobernig vlg. Schaufelbauer in Ettendorf entwickelt. Auf Grund der Erfüllung strengster Kriterien erhielt der Betrieb sowohl das Gütesiegel der AMA als auch das Qualitätssiegel der Landwirtschaftskammer. Von den geschmackvollen Produkten konnten sich anlässlich des Hoffestes in der gepflegten Anlage einige hundert Besucher überzeugen. Pfarrer Mag. Marko Lastro

segnete die Landwirtschaft und ihre Bewohner und der Chor der Grenz wacht Lavamünd unterhielt mit einigen Liedern.

Im Anschluss spielte das Lavanttaler Jodler Trio mit schmissigen Weisen auf und die Familie Schaufelbauer versorgte, unterstützt von vielen befreundeten Helferinnen und Helfern die zahlreichen Gästen mit Köstlichkeiten aus der eigenen Hoferzeugung.

HERBSTAUSFLUG DES KAB UND ÖKB LAVAMÜND

Mit zwei Autobussen von Busreisen Cimenti fuhren kürzlich 71 Mitglieder des KAB und ÖKB Lavamünd in die grüne Steiermark. Bei herrlichem Herbstwetter besuchte die Reisegruppe zunächst den Markt Pöllau bei Hartberg, wo eine fachkundige Führung durch den Ort stattfand. Beeindruckend war vor allem der „Steirische Petersdom“, eine prachtvolle Barockkirche. Danach ging es per Bus auf den Pöllauberg, dem schönsten Blumendorf Europas, wo man die herrliche Aussicht über die liebliche Landschaft genoss.

Mit einem guten Mittagessen stärkte sich die fröhliche Gesellschaft, um anschließend in einer Buschenschank bei Leutschach einzukehren um den frischen Schilchersturm zu verkosten. Dabei unterhielten gleich vier Mitglieder des Abwehrkämpferbundes, nämlich Monika Slamanig, Elisabeth Sadnek, Hans Jöbstl und Anton Pajnik die Abwehrkämpfergruppe mit flotten Melodien auf der Steirischen Harmonika. Einige schwangen sogar das Tanzbein, wobei die zwei über achtzig Jahre alten Mitglieder Hans Koglek und Willi Lackner durch besondere Kondition hervorstachen.



LANDJUGEND LAVAMÜND FEIERTE IHR 55-JÄHRIGES BESTANDS- JUBILÄUM MIT GROSSARTIGEM ERNTEDANKUMZUG

Die Landjugendgruppe Lavamünd begeht ihr 55jähriges Bestandsjubiläum. Sie wurde im Jahre 1951 auf Initiative des damaligen Ortsbauernobmannes Alois Baumgartner und des Lehrers Tomasch gegründet, damals noch unter dem Namen 4 – H Club. Gründungsobmann war Johann Loibnegger vlg. Stiegelbauer, insgesamt waren es 17 Gründungsmitglieder. Die Gruppe war einige Jahre sehr aktiv, doch zu Beginn der Sechziger Jahre schien sie sich schon wieder aufzulösen.

1962 gelang unter Mithilfe von Ortsbauernobmann Friedrich Stauber und Dr. Cölestin Spendl, damaliger Direktor der landwirtschaftlichen Fachschule St. Andrä, eine Neuaktivierung der Gruppe unter dem jetzigen Namen Landjugend Lavamünd.

Seither ist die Landjugend eine fixe Größe in der Gemeinde Lavamünd. Zu ihren Aktivitäten zählen beispielsweise die Gestaltung des Erntedankfestes, der Osterbazar, Mitwirkung am Bauernball und die Krankenbesuche zu Weihnachten. Auch bei Wettkämpfen und Bewerben auf Bezirks- und Landesebene ließen Teilnehmer aus Lavamünd immer wieder aufhorchen.

Die Landjugendgruppe war aber auch selbst ein erfolgreicher Veranstalter und organisierte neben den Erntedankfesten auch zahlreiche große Zeltfeste, Bezirks- und Landesbewerbe.

Die Landjugend ist auf der einen Seite eine Jugendgruppe, die mit der Zeit geht; auf der anderen Seite fühlt sie sich auch der Tradition verpflichtet und pflegt das Brauchtum; deshalb sind ihre Aktivitäten auch abwechslungsreich und vielfältig.

Gefeiert wurde dieses Jubiläum am 17. September 2006 mit einem großen Erntedankumzug unter dem Motto „Landwirtschaft im Wandel der Zeit“. Nach dem Sammeln bei der Marktkirche und Umzug durch den Markt, an dem neben der



Katrin und Bernhard Zlamy mit der Erntekrone

Lavamünder Bauernschaft auch die Traditionsvereine und die Marktkapelle Lavamünd teilnahmen, folgte die heilige Messe beim Rüsthaus und ein kurzer Festakt, wozu Obmann Bernhard Zlamy Bürgermeister Herbert Hantinger und die LAbg Mag. Christian Ragger und Harald Trettenbrein begrüßen konnte. Im Anschluss sorgte die Marktkapelle Lavamünd noch für die Unterhaltung der zahlreichen Gäste, von denen die letzten erst in den Abendstunden den Heimweg antraten. Herzlichen Dank für die Mitgestaltung am Festzug der Kindergartengruppe Lavamünd, der Volksschule Lavamünd, der Trachtengruppe Lavamünd, der Kärntner Landsmannschaft, der Jägerschaft, der Schuhplattlergruppe Lavamünd, dem Kameradschaftsbund Lavamünd, der Bauernschaft und allen Mitwirkenden am Umzug.

ERNTEDANKFEST IN ETTENDORF

Am Sonntag, den 1. Oktober wurde in Ettendorf das Erntedank- und Pfarrfest gefeiert. Bei herrlichem Herbstwetter versammelten sich zahlreiche Pfarrangehörige beim Kirchenbauerkreuz. Nach der Segnung der Erntekrone zogen die Kinder des Kindergartens unter der Leitung von Fr. Waltraud Mayer und der Volksschule mit Schulleiterin Monika Kurtović gemeinsam mit Pfarrprovisor Lic. Theol Marko Lastro sowie der übrigen Bevölkerung in die Festhalle.

Dort wurde nach Liedern der Kindergartenkinder der Festgottesdienst gefeiert, der von der Singgemeinschaft musikalisch gestaltet wurde.

Mag. Gerhard Michael Pucher vom Pfarrgemeinderat konnte dazu auch den Bürgermeister Herbert Hantinger sowie zahlreiche Gemeindefunktionäre begrüßen, die es sich trotz der Nationalratswahl nicht nehmen ließen und ebenfalls mitfeierten. Nach der geistigen Stärkung sorgten zahlreiche Helfer für das leibliche Wohl der Anwesenden und bei der

Musik vom Trio Hubert, Robert & Othmar vergnügten sie sich bis in die frühen Abendstunden.

A. Slamanig



KAVALIREK CONSULTING ZT-GMBH
Raumordnung-Umweltplanung-Projektmanagement

Wir setzen uns für ihre Interessen ein - z.B.:

- Flächenwidmung - Bebauungsplanung - Umwidmung
- Optimale Grundstücksnutzung und Verwertung

Projektentwicklung - von der Idee bis zur Umsetzung

Tel. 0463/31592 Fax. DW 4
Tel. 0664/2033512
e-mail: zt.kavalirek@aon.at

Mag. Christian Kavalirek
A-9020 Klagenfurt
Bahnhofstraße 38c/9

NARRENRUNDE LAVAMÜND ERRICHTETE NEUEN SPIELPLATZ FÜR KINDERGARTEN

Der Narrenrunde Lavamünd gelang es, gemeinsam mit der Zimmerei Anton Geißelbacher und der Tischlerei Erwin Guntschnig, ein innovatives Projekt auf die Beine zu stellen, nämlich die Neugestaltung des Spielplatzes für den Kindergarten Lavamünd.

Die offizielle Eröffnung des neuen Spielplatzes findet am 11.11.2006 um 11.11 Uhr bei der Volksschule Lavamünd statt.



Hiezu möchten wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich einladen. Die Einweihung erfolgt durch Pfarrer Mag. Marko Lastro. Für die musikalische und gesangliche Umrahmung sorgen die Marktkapelle Lavamünd und der MGV und gemischte Chor Grenzwacht Lavamünd. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Ein detaillierter Bericht über die Einweihung erscheint in der nächsten Gemeindezeitung.

SCHÜTZENVEREIN WSG ÖDK RAIBA LAVAMÜND

Die Schützen der WSG ÖDK Raiba Lavamünd haben in der vergangenen Saison wieder gezeigt, dass sie zur österreichischen und internationalen Spitze gehören.

Bei der Mannschaftsmeisterschaft der Luftgewehrschützen konnte wieder der Landesmeistertitel errungen werden.

Die beiden Schwestern Desiree und Christina Deiser sind im Nationalkader nun schon seit Jahren sehr erfolgreich vertreten. Desiree im Bewerb Armbrust und Christina im Bewerb Luftgewehr.

Desiree Deiser konnte heuer den Staatsmeistertitel im Armbrust-Bewerb erringen.

Bei der Weltmeisterschaft der Armbrustschützen in Steyr konnte sie sich mitten unter die Weltelite schießen. Sie erreichte einen hervorragenden 10. Platz in der Einzelwertung

und mit der österreichischen Frauen-Nationalmannschaft den undankbaren 4. Platz.

Die beiden Bilder zeigen Desiree bei der Weltmeisterschaft in Aktion und den mitgereisten Fanclub.

Stolz ist der Verein auf seine vorbildliche Jugendarbeit. Heuer zu Saisonbeginn konnten nicht weniger als 14 Schüler und Jugendliche begrüßt werden. Einige der Jungschützen sind auch schon auf dem Sprung an die österreichische Spitze. Grubelnig Cornelia und Polz Stefanie sind im Kärntner Kader und konnten sich bei der Staatsmeisterschaft im Vordergrund behaupten.

Für die kommende Saison – die Vorbereitung hat Anfang September begonnen – haben wir wieder einiges vor. Neben den Staatsmeisterschaften stehen die Qualifikationen für die



Europameisterschaften in den Bewerbungen Luftgewehr und Armbrust ins Haus. Höhepunkt wird sicherlich der Versuch von Christina Deiser sein, sich für die Olympiade in Peking 2008 zu qualifizieren.

Höhepunkt für den Verein war auch die Wahl von Klaus Deiser im April 2006 zum Präsidenten des Kärntner Landesschützenverbandes.

Durch seine aktive Arbeit im Kärntner Landesschützenverband wurde er zum Landesoberschützenmeister gewählt und steht nun insgesamt 47 Schützenvereinen mit insgesamt ca. 1.600 Mitgliedern vor, und ist auch im Präsidium des österreichischen Schützenbundes vertreten.

Abschließend möchten wir noch alle Sportinteressierten einladen, uns im Vereinslokal bei der Fam. Lojnig vlg. Rader in Rabenstein, zu besuchen. Jeden Freitag ab 17:00 Uhr ist unser Trainingstag. Jeder ob Alt oder Jung kann diesen Sport erlernen. Wir würden uns freuen, Sie bei uns einmal begrüßen zu dürfen. Sollte jemand Interesse haben, so kann er sich bei mir auch telefonisch melden – Klaus Deiser 0664 1308814.

Auf diesem Wege auch herzlichen Dank an unsere Sponsoren, ohne die diese hervorragenden Leistungen des Vereines nicht möglich wären. Schützen Heil!

K. Deiser

SV MARKT LAVAMÜND – GT-HAUS

Bereits Ende Juli begann die neue Meisterschaft. Nach dem Wiederaufstieg in die erste Klasse wurde gemeinsam mit Obmann und Hauptsponsor **Anton Geißelbacher** als Ziel der Klassenerhalt gesetzt. Natürlich wollen wir uns in weiterer Folge im vorderen Drittel der Tabelle etablieren. Verstärkt wurde der Kader der Kampfmannschaft mit **Thomas Stocker, Christian Polanc** und dem Slowenen **Marko Navodnik**, sowie den Eigenbauspielern **Herbert Skubel, Gottfried Polanc** und den längere Zeit verletzten **Manuel Plesiutchnig**. Derzeit kämpft unsere Mannschaft von Trainer **Roland Stempfer** um den Anschluss an das gesicherte Mittelfeld.

Zu einem Spielabbruch kam es im Derby gegen den ASC – St. Paul, nachdem der St. Pauler Spieler Robert Gradisnik den Schiedsrichter attackierte. Das Spiel wurde mit 3:0 für den SV Lavamünd – GT Haus gewertet.

Damenmannschaft

Erstmals nimmt auch eine Damenmannschaft an der Meisterschaft des Kärntner Fußballverbandes teil. Die von Trainer **Markus Klautzer** betreuten „Mädels“ schlagen sich beachtlich und würden sich auf Ihren Besuch bei einem der nächsten Heimspiele freuen.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang **Bgm. Herbert Hantinger**, der sich spontan bereit erklärte, den Damen eine Garnitur Dressen zu sponsern.

Nachwuchskicker

Natürlich liegen mir unsere Nachwuchskicker besonders am Herzen. Derzeit nehmen wir mit Mannschaften der Altersstufen U-7, U-10, U-14, U-16 und der Reservemannschaft an der Meisterschaft teil. Von den Trainern **Adolf Stempfer sen., Reinhold Ertler und Stefan Guetz (Tormanntraining)** werden an die 70 Kinder und Jugendliche betreut.



Komm zum Fussball

Fussballbegeisterte Mädchen und Burschen sind in allen Altersstufen (Jahrgänge 1992 bis 2001) recht herzlich eingeladen, zum Training zu kommen.

Für Anmeldungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung (0650/3339809).

Termine:

14.10.06 – 16.00 Uhr

SV Lavamünd/GT-Haus I – SV Maria Rojach

15.10.06 – 15.00 Uhr U 14 – ATSV Wolfsberg

16.45 Uhr Damen – SVG Bleiburg

04.11.06 – 15.00 Uhr

SV Lavamünd/GT-Haus I – SV St. Margarethen/Ros.

PAUL STAUBER

Nah- und Ferntransporte
Brennstoff-Handel

9473 LAVAMÜND - PFARRDORF 82
Telefon 0 43 56 / 28 71 oder 23 16
Mobil 0664 / 154 78 76

MARKTKAPELLE LAVAMÜND VERTRITT ÖSTERREICH BEIM 41. FESTIVAL MONDIALE DEL FOLKLORE IN ITALIEN

Als ein Jahr mit vielen Highlights kann die Marktkapelle Lavamünd die vielen Aktivitäten in die Chronik eingehen lassen. So war der internationale Auftritt in **Gorizia** (Slowenien-Italien) vom 24. – 27. August beim größten europäischen Völkertreffen, bei dem sich Kulturvereine aus allen Kontinenten einfinden wohl die herausragendste Veranstaltung, welche die Marktkapelle mitgestalten konnte. Weitere Auftritte wie „**Gackern 2006**“, der **Jubiläumserntedankumzug** mit Frühschoppen der heimischen Landjugend, der Auftritt beim **Zivilschutztag** oder beim Fackelzug usw. runden die Aktivitäten der Saison ab.

Jugendkapelle zusammengeschweißt

Auch die Jugendkapelle hat sich unter Kapellmeister **Christian Klautzer** sehr engagiert und ist durch viele organisatorische Hilfestellungen und Aktivitäten durch Tischlermeister **Erwin Guntschnig** und **Inge Grubelnig** in diesem Jahr zu einem tollen Jugendklangkörper herangewachsen. So hat es neben sehr viel Probenarbeit eine Zeltlagerwoche bei der Stifthütte am Brandl gegeben. Dort hat der Wirt Siegi Käfer mit Team die Jungmusiker sehr gut kulinarisch verwöhnt. Karl Kramer jun. hat mit Outdooraktivitäten wie Kanu fahren am Stausee oder Orientieren im Gelände mit Kartenlesen einen ganzen Tag lang die jungen Leute in der Natur begeistert. Bei einem Konzert mit über 200 Zuhörern gelang es, das nebenbei einstudierte Programm dem Publikum als Abschlussakt zu präsentieren.

Motorbootfahrt auf der Drau

Alfred Zlami und **Wilfried Lackner** haben für die Jungmusiker eine Motorbootfahrt mit sämtlichen Erklärungen über den Bootsverkehr auf der Drau gemacht.

GR Erich **Riegler** hat in gekonnter Art u. Weise alle Teilnehmer mit Grillspezialitäten verwöhnt. Auch die Qualität der musikalischen Ausbildung der Jungmusiker hat der Verein durch die Finanzierung von kostspieligen Blasmusikwochen in Hüttenberg und am Turnersee in diesem Sommer gesichert.

Damit der Verein so erfolgreich und zukunftsorientiert arbeiten kann, bedarf es natürlich großer finanzieller Mittel, welche durch großzügige Gemeindeförderungen, aber auch durch Veranstaltungsabwicklungen und die tolle Arbeit der Marketenderinnen aufgebracht werden.



MK-Auftritt in Italien



Jugendkapelle-Koralpe



Der Bürgermeister, der Gemeindevorstand und Gemeinderat sowie die Gemeindebediensteten betrauern den Heimgang von

Frau
Maria LERCHER

Die Verstorbene war vor ihrer wohlverdienten Pensionierung untadelige Bedienstete der Marktgemeinde und hat dabei ihre Tätigkeit zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

*Die Marktgemeinde Lavamünd
wird der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.*

Die Lavamünder
Gemeindezeitung
kann über Inter-
net online abgeru-
fen werden:
www.lavamünd.at



Kompetenz.

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.



ERHARD MÖRTL
BAUGESellschaft M.B.H.

A - 9400 WOLFSBERG
AUENFISCHERSTRASSE 1
TELEFON 04352/4242-0
TELEFAX 04352/4242-55
E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT
WWW.MOERTL-BAU.AT

GEMEINNÜTZIGER VEREIN GO-MOBIL LAVAMÜND „5 JAHRE ERFOLGREICH IM DIENST DER ALLGEMEINHEIT“

Vor wenigen Wochen blickte der GO-MOBIL VEREIN LAVAMÜND auf eine bereits 5 Jahre andauernde erfolgreiche Vereinstätigkeit zurück. Der gemeinnützige Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, wurde am 12.7.2001 gegründet. Die erste Fahrt wurde am 25.8.2001 durchgeführt.

Bezweckt wird im Rahmen des GO-MOBIL Konzeptes eine Erhöhung der Verkehrssicherheit, eine Verbesserung der Mobilität vor allem für die nicht mobilen Bevölkerungsschichten der Gemeinden Lavamünd und Neuhaus um eine Ergänzung zum öffentlichen Verkehr (Zubringerfunktion) herbeizuführen. Vor allem ältere Gemeindebürger und Jugendliche die über keine Fahrtgelegenheiten verfügen, können auf diese Weise mit dem GO-MOBIL problemlos die heimischen Mitgliedsbetriebe (Kaufhäuser, Ärzte, Banken, Gasthäuser, Handwerksbetriebe sowie Vereine) aufsuchen.

Damit kann langfristig gesehen der Bestand unserer heimischen Betriebe gesichert und ein drohender Kaufkraftabfluss abgefedert werden.

Die erforderlichen Mittel zur Erhaltung und zum ordentlichen Betrieb des Vereines werden wie folgt aufgebracht:

- Mittel aus dem Verkehrsdienstvertrag mit dem VKG
- Mitgliedsbeiträge der einzelnen Mitgliedsbetriebe
- Transportbeiträge (GO's)
- Sponsorenbeiträge
- Subventionen der Marktgemeinde Lavamünd und Gemeinde Neuhaus

Der Verein unterliegt sehr strengen Richtlinien die mehrmals jährlich von der Zentralen GO-MOBIL Zertifizierungs GmbH geprüft werden. (Rechnungswesen, Fahrtstromanalysen, etc.)

Seiner Verantwortung als Arbeitgeber kommt der GO-MOBIL Verein insofern nach, als dass seit Bestehen des Vereines permanent zwischen 4 und 5 Fahrer im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz gefunden haben bzw. finden. Hier darf ruhig darauf hingewiesen werden, dass die GO-MOBIL Fahrer ihre Aufgabe nicht nur als Verpflichtung, sondern darüberhinaus vor allem als soziales Engagement für die gesamte Bevölkerung unseres Einzugsgebietes leben.

Der derzeitige Vorstand unter Obmann KR Hubert Würnsberger bemüht sich vollkommen unentgeltlich und mit unermüdlichem Einsatz die Geschicke des Vereines zu leiten. Als Schrift-

führer stehen ihm Wilfried Lackner und als Kassier Günther Stauber zur Seite. An dieser Stelle sei ausdrücklich den Pionieren der ersten Stunde herzlich gedankt, die den Grundstein für das erfolgreiche Wirken des Vereines gelegt haben. Vor allem Gründungsobmann Peter Cimenti, sowie Mag. (FH) Martin Laber, Maximilian Riegler, Mag. Uwe Mitteregger, Dr. Karin Klade und insbesondere Dir. Dietmar Gasser haben es mit viel persönlichem Einsatz geschafft, das GO-MOBIL richtig auf „Touren“ zu bringen.

Eindrucksvoll liest sich die Erfolgsbilanz der letzten 5 Jahre:

Bis heute wurden mehr als 47.000 Personen im Rahmen dieses GO-MOBIL Konzeptes befördert.

Bei insgesamt 32.500 Fahrten die allesamt unfallfrei verliefen wurden mehr als eine halbe Million Kilometer zurückgelegt. Dieser enorme Einsatz fordert natürlich seinen Tribut, und so mussten in dieser Zeit bereits 3 Autos angeschafft werden.

Diese imponierende Bilanz zeigt nicht nur die mittlerweile unverzichtbare Einrichtung für unsere Bevölkerung, sondern dient auch im Rahmen der alljährlichen Zertifizierung als Musterverein für die übrigen GO-MOBIL Vereine (dzt. 27) in Kärnten.

Abschließend möchte sich der GO-MOBIL Verein Lavamünd bei allen seinen Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern aber vor allem bei den Fahrgästen für das bisher entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken und gleichzeitig ersuchen, dass diese wohl einzigartige Einrichtung für unsere heimische Bevölkerung auch zukünftig so häufig in Anspruch genommen wird.

Tel.-Nr.: 0664/ 603 603 9473

A U S T R O M O B I L
Baustoffproduktions GmbH & Co KG



Mobile Klärschlammwässerung - Baustoffrecycling
A-8493 Klöch 71
Telefon: 03475/2292-32 / Telefax: 03475/2292-18
E-Mail: austromobil@kloecher.at

Information - Herausgabe Gemeindezeitung

Das Redaktionsteam der Lavamünder Gemeindezeitung ist laufend bemüht, Sie möglichst gut über die gesetzten Aktivitäten bzw. sonstigen Angelegenheiten innerhalb der Marktgemeinde Lavamünd zu informieren. Um auch weiterhin ein für die Bevölkerung interessantes Informationsblatt herauszugeben, werden Sie ersucht, uns Ihre Meinung über die Inhalte unserer Gemeindezeitung mitzuteilen. Weiters werden alle Vereine und Institutionen gebeten, bei der Erstellung der Gemeindezeitung mitzuarbeiten, indem sie die gewünschten Artikel zur Veröffentlichung im Gemeindeamt abgeben. Zuschriften an die Marktgemeinde Lavamünd, z.H. Fr. Brudermann Michaela, 9473 Lavamünd 65 oder Tel. 04356/2555-26. Danke!

GO-MOBIL AKTUELL

Fahrzeiten neu ab 1.10.2006:

Fahrtpreise:

1 Go = EUR 3,20

| | | | |
|---------------------|------------------|---|--------|
| Montag bis Mittwoch | 7.00 – 22.00 Uhr | Fahrt von zu Hause zum Mitgliedsbetrieb | 1 Go |
| Donnerstag | 7.00 – 24.00 Uhr | Fahrt vom Mitgliedsbetrieb nach Hause | 1 Go |
| Freitag | 7.00 – 02.00 Uhr | Fahrt von Mitgliedsbetrieb zu Mitgliedsbetrieb | 1 Go |
| Samstag | 9.00 – 01.00 Uhr | Fahrt von Nichtmitgliedsbetrieb zu Mitgliedsbetrieb | 1 Go |
| Sonntag/Feiertag | 8.00 – 22.00 Uhr | Fahrt zu Nichtmitgliedsbetrieb | 2 Go's |
| | | Fahrt von Privat zu Privat | 2 Go's |

* Bei schlechten Strassen- und Witterungsverhältnissen entscheidet der jeweilige GO-MOBIL Fahrer ob und wann eine Fahrt durchgeführt werden kann.



Generalversammlung 2005 am 13.07.2006 im GH Kaimbacher



Eine Geburtstagstorte anlässlich der 5-Jahresfeier



Gemütliche Runde bei der 5-Jahresfeier



Ein Teil des Vorstandes bei der 5-Jahresfeier

Reinhold Ninaus Erdbewegung



NINAUS

■ Mobilbagger ■ Baggerlader ■ Minibagger ■ Maschinenverleih ■ PVC-Rohre

Niederhof 16
9472 Ettendorf
Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
Mobil: 0664/542 50 34

IHR FACHGESCHÄFT IM LAVANTTAL



OPTIK BAUMGARTNER
Inh. MARTIN SOMMER

MEISTER OPTIKER
MAN SIEHT DEN UNTERSCHIED
Kontaktlinsen-Institut

A-9400 WOLFSBERG
Wiener Straße 4
Tel. (0 43 52) 25 65-0, Fax 2565-4

WEICHE FARBLINSEN

8 Farben, mit
Irisstruktur und
klarer Pupille.
Zweifärbig, für
natürlicheres
Aussehen.

Pacific Blue



Ice Blue



Turquoise



Leaf Green



Chestnut Brown



Cocoa Brown



Violet



Slate Gray

TESTEN SIE
KONTAKTLINSEN -
WIE DIE ÖSU-STARS.

CIBA
Vision
A Novartis Company



Sag, kriagma
jetzt echt zwa
Brotbacköfen?

ADEG aktiv markt
EDEKA

Jaa, wenn
is dir sag! Im
November, hat
da Chef gmant!

(Siegfried Maier, Kassa / Süßwaren)

(Elisabeth Temesi, Feinkost)

EP: Elektro Pajnik GmbH.

ElectronicPartner

Motorenwicklerei, E-Installationen, Verteilerbau, Verkauf und Service aller Elektrogeräte

A-9470 St. Paul i. Lav.
Bahnhofstraße 7
Tel.: 04357/3300, Fax: DW 4
Mobil: 0664/1133300
e-mail: elektro.painik@utanet.at
www.elektropainik.at

Jetzt umSATeln

Ist Ihre Sat-Anlage schon digital tauglich?



Digitale Sat-Receiver mit Cryptoworks
Kartenleser alle ORF Programme und
ATV+ und über hundert weitere
deutschsprachige Programme

Ab September 2006 wird das Antennenfernsehen digitalisiert.

Kommenden Winter wird das **analoge Antennenfernsehen abgeschaltet**. Zum Empfang der
ORF-Programme benötigen Sie dann einen **digitalen Sat-Receiver** oder **DVB-T Receiver**.

**Kontaktieren Sie uns - wir führen eine kostenlose Bestandsaufnahme
Ihrer Anlage durch und erstellen ein unverbindliches Angebot.**

**Ihr Saeco Garantie Service Partner
Innerhalb weniger Stunden reparieren wir Ihr Saeco Gerät!**